

# DÜRKHEIM

DAS MAGAZIN DES LANDKREISES BAD DÜRKHEIM

# Journal

## KREISKRANKENHAUS

Schmerztherapie  
nach Operationen

► Seite 7

## MANGAS UND THEATER

Kreativkurse der  
Kreisvolkshochschule

► Seite 8

## TYPISIERUNGSAKTION

Viel Unterstützung für  
Landrätin Sabine Röhl

► Seite 10

## BARRIEREFREIE BÄCHE

Weg frei für  
wandernde Fischarten

► Seite 15



Zum Herausnehmen

**ABFALLWISSEN**  
extra

**TITELTHEMA: FAHRZEUGE UND FÜHRERSCHEINE** ► Seite 4



Die Geburt eines Kindes ist ein unvergesslicher Moment im Leben eines Paares.

## Geburtshilfe im Kreiskrankenhaus Grünstadt

In unseren freundlich gestalteten und mit moderner Technik ausgestatteten Kreißsälen können Sie in Ruhe und Harmonie Ihr Kind zur Welt bringen. Vertrauen Sie unserem kompetenten Team aus Hebammen, Ärzten und Schwestern, die Sie professionell unterstützen.

Damit auf Wunsch auch Ihr Partner rund um die Uhr bei Ihnen und Ihrem Kind sein kann, haben wir individuell ausgestattete Familienzimmer eingerichtet.

**Kommen Sie und überzeugen Sie sich selbst. Kreißsaalführungen finden an jedem 1. Donnerstag eines Monats um 19 Uhr statt.**

Informationen über die umfangreichen Angebote unserer Hebammen finden Sie auf unserer Internetseite.

**Der gute Start ins Leben**

[www.krankenhausgruenstadt.de](http://www.krankenhausgruenstadt.de)

**KREISKRANKENHAUS GRÜNSTADT**

Westring 55 • 67269 Grünstadt • Telefon 06359 809-0 • E-Mail [kontakt@krankenhausgruenstadt.de](mailto:kontakt@krankenhausgruenstadt.de)

**Willkommen in  
guten Händen**

[www.pfalzwerke.de](http://www.pfalzwerke.de)

## VON DEN PFALZWERKEN:

**WIR INVESTIEREN IN  
INNOVATIVE PROJEKTE.**

Ob Energie aus Erdwärme, Biomasse oder Sonne und Wind: Wenn es um erneuerbare, also umweltfreundliche und zukunftssichere Energiegewinnung geht, sind wir ganz vorne dabei. Seit Jahren investieren wir in innovative Projekte in der Region. Auf dem Weg in eine verantwortungsvolle und nachhaltig gestaltete Zukunft.



**PFALZWERKE**  
Gute Ideen voller Energie.



Der Kreisvorstand (von rechts): Landrätin Sabine Röhl, Erster Kreisbeigeordneter Erhard Freunsch, Kreisbeigeordneter Claus Potje und Kreisbeigeordneter Stefan Hebing.

## EDITORIAL

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger im Landkreis Bad Dürkheim!

Lassen Sie uns drei Männer vom Kreisvorstand am Anfang dieses DÜW-Journals unsere besten Wünsche zur Genesung für unsere Landrätin Sabine Röhl ausdrücken. Die meisten Einwohner im Landkreis Bad Dürkheim wissen, dass sie an Leukämie erkrankt ist und derzeit auf einen Spender für Stammzellen wartet. Im Landkreis Bad Dürkheim, ja in ganz Rheinland-Pfalz gab es nach unserem Aufruf „Hilfe für Sabine Röhl und andere“ eine beeindruckende Welle der Hilfsbereitschaft, die wir – sehr unvollständig – in diesem Heft erstmals dokumentieren. Der Dank von Sabine Röhl und auch unserer gilt allen Menschen, auch in den Landkreisen Starnberg und Kluczborok, die sich typisieren ließen.

Neben dieser Seite stellen wir Ihnen wie gewohnt die Arbeit im Kreishaus vor. Fast jeder Einwohner hat in seinem Leben einmal mit der Zulassungsstelle zu tun. Deshalb haben wir in diesem DÜW-Journal sie und den Bereich der Verkehrswirtschaft dargestellt. Ständige Seiten mit Informationen bieten das Kreiskrankenhaus in Grünstadt, die Kreisvolkshochschule und das Hambacher Schloss. In diesem Heft finden Sie wieder einmal viel Hintergrund zum Tourismus der Region.

Besonders hinweisen möchten wir Sie auf den herausnehmbaren Innenteil der Abfallwirtschaft des Landkreises Bad Dürkheim. Das „Heft im Heft“ soll Ihnen für das Jahr ein hilfreicher Begleiter sein bei Fragen der Entsorgung. Übrigens: Haben Sie schon gemerkt, dass die Müllgebühren schon wieder nicht erhöht wurden?

Wir freuen uns darüber mit Ihnen und wünschen, dass Sie viel Interessantes im DÜW-Journal 1/11 finden. Schreiben Sie uns doch ([presse@kreis-bad-duerkheim.de](mailto:presse@kreis-bad-duerkheim.de)).

Ihr Kreisvorstand

Sabine Röhl  
Landrätin

Erhard Freunsch  
Erster Kreisbeigeordneter

Claus Potje  
Kreisbeigeordneter

Stefan Hebing  
Kreisbeigeordneter

## AUS DEM INHALT

- 04 Bürgernahe Zulassung ein Erfolg**  
Informationen und Hintergründe rund um Fahrzeuge, Führerschein und die Servicestellen vor Ort
- 07 Nicht unnötig Schmerzen leiden**  
Schmerztherapie nach Operationen im Kreiskrankenhaus
- 08 Vom leeren Blatt zum fertigen Bild**  
Mangazeichnen eines von vielen Angeboten der Volkshochschule
- 09 Erstaunliche Effekte und Illusionen**  
Schwarzlichterlebnis in der „Theaterburg“ Altleiningen
- 10 Aktion: Typisierung für Sabine Röhl und andere**  
Eindrücke aus dem Landkreis und den Partnerkreisen
- Zum Herausnehmen:**  
**ABFALLWISSEN extra**  
Wohin mit dem ganzen Zeug – Adressen, Infos und Kontakte
- 11 Politikabrett und Satire**  
Kulturnacht auf dem Hambacher Schloss
- 12 Vorfreude auf die Mandelblüte**  
Weinbergnacht und andere Freizeittipps an der Weinstraße
- 13 Attraktionen für Wanderer**  
Neuer Prädikatswanderweg und Wander-Opening
- 14 Senioren, Freizeit und Museum**  
Bürgerpreis der Stiftung des Landkreises verliehen
- 15 Barrierefreie Bäche als Ziel**  
Durchgängigkeit des Speyerbachs an vier Stellen wieder hergestellt
- 16 Geleitzug geschundener Kommunen**  
Haushaltsrede vor dem Kreistag über schwierige Finanzsituation
- 17 Bonuszahlung für gute Prüfungen**  
Kreisstiftung springt für Job-Center ein und unterstützt Azubis
- 18 Arbeit für 516 Personen**  
Personalrat im Kreishaus legt Jahresbericht 2010 vor

## IMPRESSUM

DÜW Journal – Das Magazin des Landkreises Bad Dürkheim

**Herausgeber:** Kreisverwaltung Bad Dürkheim, Postfach 15 62, 67089 Bad Dürkheim, Telefon 06322/961-0, Fax 06322/961-1156, [www.kreis-bad-duerkheim.de](http://www.kreis-bad-duerkheim.de), E-Mail [info@kreis-bad-duerkheim.de](mailto:info@kreis-bad-duerkheim.de). Der Landkreis ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie wird vertreten durch Landrätin Sabine Röhl, Philipp-Fauth-Straße 11, 67098 Bad Dürkheim.

**Erscheinungsweise:** am Anfang eines jeden geraden Monats

**Redaktion:** Manfred Letzelter (V.i.S.d.P.), Arno Fickus (Stv.), Thomas König (alle Kreisverwaltung), Claus Wadle (Kreiskrankenhaus), Ute Günther, Gisela Huwig (beide mssw)

**Mitarbeiter dieser Ausgabe:** Gerrit Altes, Anja Benndorf, Cordula Christoph, Regine Holz, Thomas König, Peter Matheis, Birgit Scheu, Regina Schmitt, Frank Straub, Claudia Veth

**Fotos:** Manfred Ache, Gerrit Altes, Archiv Kreisverwaltung, cs-photo/Fotolia.com (Titelbild), John Hutchinson, Manfred Letzelter, Sue Mandewirth, Dieter Merkel, Artem Mykhailichenko/Fotolia.com, Anton Novikov/Fotolia.com, Pfalz.Touristik, Arved Reimann, scusi/Fotolia.com, Sparkasse Rhein-Haardt, SWR-Pressestelle

**Produktion:** mssw Print-Medien Service Südwest GmbH, Kaiser-Wilhelm-Straße 34, 67059 Ludwigshafen, Telefon 0621/5902-860; [info@mssw-online.de](mailto:info@mssw-online.de); [www.mssw-online.de](http://www.mssw-online.de)

**Anzeigen:** Arno Fickus

**Gestaltung:** Thilo Berst (mssw)

**Druck:** DSW Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, Flomersheimer Straße 2-4, 67071 Ludwigshafen



Immer viel Betrieb: die Zulassungsstelle im Kreishaus Bad Dürkheim.



Die erste Kundin in Lambrecht erhält 2008 ihr Schild von Bürgermeister Herbert Bertram.

## LANDKREIS BAD DÜRKHEIM: SEIT DREI JAHREN SERVICESTELLEN VOR ORT

# Bürgerernahe Zulassung ein Erfolg

Anfang April 2008 wurde in Lambrecht das erste von heute vier Servicebüros der Zulassungsstelle im Kreishaus Bad Dürkheim eröffnet. Diese Entscheidung des Kreistag erweist sich inzwischen als Erfolgsgeschichte. Die Bürger profitieren vor allem von kürzeren Wegen.

Die Servicestellen in den Verwaltungen von Lambrecht, Haßloch, Deidesheim und Grünstadt-Land haben sich bewährt, unterstrich der Erste Kreisbeigeordnete Erhard Freunschdt im Kreisausschuss. Es habe sich als richtig erwiesen, Mitarbeiter/innen der Partnergemeinden im Kreishaus anlernen zu lassen. Teilweise gibt es Personalgestellungsverträge zwischen Gemeinde- und Kreisverwaltung, die Bürgerbüros waren überall geeignete Anlaufstellen.

Eigene Servicebroschüren wiesen den Kunden den Weg zur richtigen Zulassung und nach einer Einarbeitungszeit liefen die dezentralen Zulassungsstellen reibungslos. Für schwierigere Fälle besteht ein enger telefonischer Kontakt zur Zentrale, bestimmte Vorgänge müssen nach wie vor im Kreishaus erledigt werden.

### Keine Mehrkosten für den Kreis

Die Entwicklung der EDV-Technik erleichterte die Verbindung. Leitungskosten übernehmen laut Freunschdt die Verwaltungen „draußen“. Erfolgreich war auch der Kreistags-Wunsch: Es gab keine Mehrkosten für den Kreishaushalt.

In Lambrecht sprach die Prognose 2008 von rund 3270 Zulassungen vor Ort; erreicht wurden 2010 knapp 2300 (70 Prozent). Nach Aussage vom Leiter der Zulassungsstelle, Frank Straub, sei gegenüber dem Eröffnungsjahr bereits ein Anstieg zu verzeichnen.

In der Verbandsgemeinde Grünstadt-Land, wo die Servicestelle am 2. Juni 2008 „ans Netz“ ging, wurden rund 13.500 Fälle vorausgesagt, erreicht wurden im vergangenen Jahr 10.700 (79 Prozent). „Grünstadt-Land wird sehr gut angenommen“, stellte Straub im Kreisausschuss fest.



Seit knapp zwei Jahren offen für Bürger: die Servicestelle in Haßloch, im Bild Christine Kuss.

Das Großdorf Haßloch erhielt die Servicestelle am 1. April 2009. Knapp 5.700 Vorgänge waren prognostiziert, Ende 2010 wurden 5.350 verzeichnet (94 Prozent). Statistisch gesehen hat Haßloch gegenüber 2009 nochmals „eine große Schippe draufgelegt“.

In Deidesheim wurden die Zahlen des ersten Jahres 2010 „gehalten“. Bei vorhergesagten 3800 Fällen wurden im ersten Jahr ab 4. Mai 2009 knapp 1600 erreicht, inzwischen sind es 1629 Ende 2010 (42,9 Prozent).

### Gute Zusammenarbeit

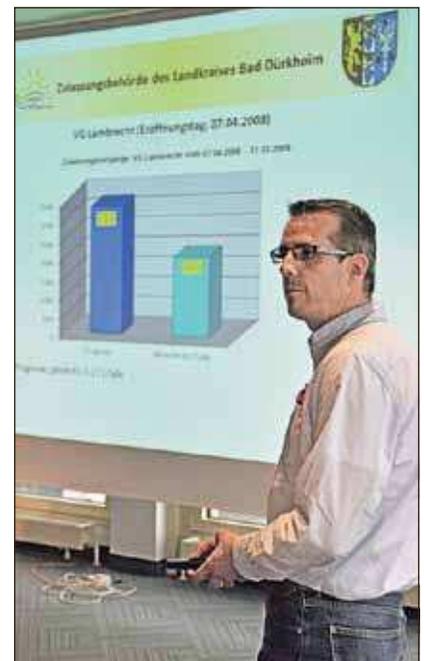
Ein Vorteil für die Bevölkerung des Landkreises sei nicht nur der kurze Weg zu einer Zulassungsstelle, auch könne sich jeder aussuchen, wohin er gehen wolle. Umgekehrt lobte Erhard Freunschdt auch die Einsatzbereitschaft und Flexibilität der Mitarbeiterinnen. Frank Straub bestätigte, dass es eine gute Zusammenarbeit der Behörden gebe.

## Hintergrund: 107.139 Fahrzeuge im Kreis

Insgesamt waren Ende 2010 im gesamten Landkreis Bad Dürkheim 107.139 Fahrzeuge zugelassen. Darunter befinden sich unter anderem 79.665 Pkw, 7.198 Motorräder, 3.468 Lastwagen und 90 Busse. Wie bereits in den Vorjahren waren im Frühjahr und Frühsommer die meisten Neuzulassungen zu verzeichnen. Hervorzuheben sind die Monate März (503 NZ), April (504 NZ) und vor allem Juni (526 NZ).

### Die Antriebsarten:

Bei den zugelassenen Personenkraftwagen ist Benzin die meistgenutzte Antriebsart mit 58.119 Fahrzeugen, gefolgt von Diesel (20.705). Weitere Brennstoffe sind Benzin/Flüssiggas bei 616 Fahrzeugen, 106 nutzen Erdgas. Benzin und komp. Erdgas haben 56 Wagen, Hybridmotoren sind es 49 (davon einer mit Diesel), vier fahren



Leiter der Zulassungsstelle: Frank Straub.

mit Flüssiggas, vier sind elektrobetrieben, fünf fahren mit Benzin/Ethanol, einer mit Methan.

### Pkw-Dichte in Gemeinden:

Die größte Gemeinde des Landkreises, Haßloch, hat mit zugelassenen 11.190 Fahrzeugen die größte Fahrzeugdichte (Stand 14. Januar 2011).

Die Kreisstadt Bad Dürkheim liegt mit 11.134 Pkw ganz knapp dahinter (376 davon in den Stadtteilen); das sind in beiden Fällen ungefähr 14 Prozent aller zugelassenen Pkw. Auf dem Dritten Platz folgt die Stadt Grünstadt mit derzeit 7.313 zugelassenen Pkw. Das macht einen Anteil von rund 9,2 Prozent.

In der Reihenfolge schließen sich an: Freinsheim: 3.046 (3,82 Prozent), Wachenheim: 2.858 (3,59 Prozent), Deidesheim: 2.151 (2,70 Prozent), Lambrecht 2.005 (2,52 Prozent).

## LANDKREIS BAD DÜRKHEIM: ZULASSUNGSBEHÖRDE SCHÜTZT VOR GEFAHREN

# Vollstreckungen rückläufig

Jede Zulassungsbehörde hat neben den bekannten Aufgaben auch die gesetzliche Verpflichtung, die Allgemeinheit vor Gefahren zu schützen, die beispielsweise durch unversicherte Kraftfahrzeuge entstehen.

Konkret bedeutet dies, dass die Zulassungsbehörde nach der Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) unverzüglich tätig werden muss, wenn sie durch eine Anzeige des jeweiligen Versicherers erfährt, dass für ein Fahrzeug keine dem Pflichtversicherungsgesetz entsprechende Haftpflichtversicherung mehr besteht.

Die Verwaltung hat hierbei nicht zu überprüfen, warum ein Kunde seinen Versicherungsschutz entzogen bekam. Gründe für die Rücknahme werden der

Zulassungsbehörde auch nicht mitgeteilt. In diesen Fällen wird seitens der Zulassungsbehörde, den gesetzlichen Verpflichtungen folgend, eine Betriebsuntersagung in Form einer Stilllegungsverfügung ausgesprochen und eine kurze Frist zum Nachweis eines wieder bestehenden Versicherungsschutzes gesetzt. Alternativ muss das Fahrzeug abgemeldet werden, die Kennzeichen sind zur Entstempelung vorzulegen.

Auf jeden Fall ist der Betrieb auf öffentlichen Straßen und Plätzen bis zur Erledigung untersagt. Eine Zuwiderhandlung kann in diesem Bereich sogar strafrechtliche Konsequenzen haben.

Um weitere Maßnahmen zu vermeiden, die auch erheblich höhere Kosten nach sich ziehen, ist es immer ratsam, sich

innerhalb der gesetzten Fristen um Erledigung zu kümmern. Oft ist auch ein kurzer Anruf oder Besuch im Kreishaus hilfreich. So können im persönlichen Gespräch klar werden, wie man am besten eine Zwangsvollstreckung vermeidet.

Weitere Gründe für eine Betriebsuntersagung von Fahrzeugen sind z.B. rückständige Kraftfahrzeugsteuern. In diesem Falle beauftragt das jeweilige Finanzamt im Wege der Amtshilfe die Zulassungsstelle. Auch Überschreitungen der gesetzlichen Hauptuntersuchungsfristen können unangenehm werden.

Wenn keine der Anforderungen erfüllt werden, beauftragt die Zulassungsstelle ihre Außendienstmitarbeiter mit der Entstempelung der amtlichen Kennzeichen (Zwangsvollstreckung).



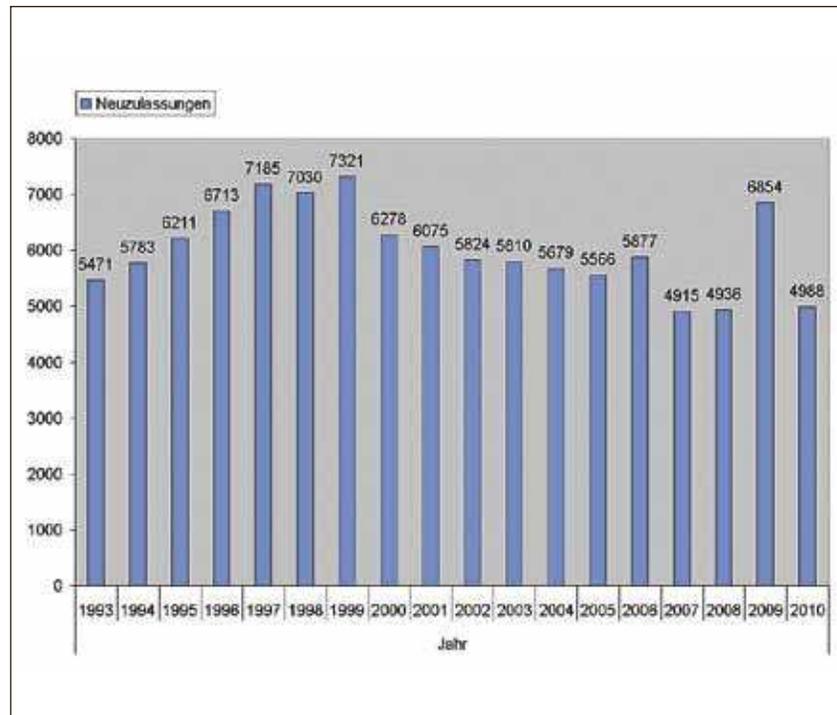
Schilder-Entsorgung: Servicestelle in der Verbandsgemeindeverwaltung Grünstadt-Land.



2009 eröffnet: Servicestelle der Verbandsgemeinde Deidesheim, hier Christel Dörr.

### INFORMATION

2010 war ein leichter Rückgang an Vollstreckungsaufträgen. In 1224 Fällen wurden Zwangsmaßnahmen gegen Fahrzeughalter eingeleitet (minus 156 zu 2009). Häufig sind Mehrfachanfahrten zu den Halteradressen erforderlich. Je nach Anzahl können Gebühren bis 275 Euro anfallen.



### Info: Ohne Abwrackprämie weniger Neuzulassungen

Im Jahr 2010 wurden 4.988 Fahrzeuge im Landkreis Bad Dürkheim neu zugelassen. Damit wurden in etwa die Zahlen von 2008 (4.936) erreicht. Im Gesamtjahr 2009 wurden 6.854 Fahrzeuge neu zugelassen.

Gegenüber dem Vorjahr war die Zahl der Zulassungen neuer Fahrzeuge mit DÜW-Kennzeichen 2010 rückläufig; dies sei aber der Tatsache geschuldet, „dass mit Ende 2009 die Gewährung der Umweltpremie, besser als Abwrackprämie bekannt, auslief“, so Frank Straub, Leiter der Zulassungsstelle im Kreishaus Bad Dürkheim.

Die „Abwrackprämie“ wirkte sich auch auf die Zulassung von Gebrauchtwagen aus: So wurden im Jahr 2009 vermehrt Altfahrzeuge außer Betrieb gesetzt und verwertet, da dies zusammen mit der Neuzulassung eines anderen Fahrzeuges Voraussetzung für die staatliche Prämie war. 2010 hingegen legte der Gebrauchtwagenmarkt wieder zu, wie an den Umschreibungszahlen zu sehen ist.

So wurden 2010 innerhalb des Kreises 3.955 Fahrzeuge umgeschrieben (Halterwechsel innerhalb des Kreises; Vorjahr: 3.608 Fahrzeuge). Umschreibungen von außerhalb mit Halterwechsel waren es 10.123 (Vorjahr: 8.978). Dies bedeutet, dass ein Fahrzeug mit Fremdkennzeichen im Landkreis Bad Dürkheim auf einen anderen Halter zugelassen wird (Beispiel: Jemand kauft sich ein Auto außerhalb des Landkreises und lässt es in Bad Dürkheim zu).

Umschreibungen von außerhalb ohne Halterwechsel (jemand zieht in unseren schönen Landkreis und bringt sein Fahrzeug mit) meldet die Zulassungsstelle 1.478 (Vorjahr: 1.443). Ferner wurden 9.810 Fahrzeuge mit DÜW-Kennzeichen abgemeldet (Vorjahr: 10.759). Die Anzahl der Fremdstilllegungen (auswärtige Kennzeichen, die im Landkreis außer Betrieb gesetzt wurden) betrug 3.007 (Vorjahr: 3.611).

## Zur Sache: Elektronische Versicherungsbestätigung

Bei Zulassungen ist die elektronische Versicherungsbestätigung (eVB) neu. Die Deckungskarte gibt es nicht mehr.

### Die eVB zum Abruf:

Die elektronische Versicherungsbestätigung gliedert sich in zwei Arten. Da wäre zunächst die eVB zum Abruf. Hierbei handelt es sich um einen siebenstelligen alphanumerischen Code, die sogenannte Versicherungsbestätigungsnummer.

Diese Art des Versicherungsnachweises bekommen die Fahrzeughalter auf Antrag von ihren Versicherungen erstellt, wenn sie im Amt eine Zulassung durchführen möchten. Die „eVB zum Abruf“ ist also nötig, wenn der Kunde oder sein Bevollmächtigter persönlich bei der Zulassungsstelle erscheinen muss. (zum Beispiel zur Neuzulassung).

Mit dieser Nummer, die der Kunde bei der Zulassung seines Fahrzeuges

mitbringen muss, können die Mitarbeitenden der Zulassungsstelle online abrufen, ob ein gültiger Versicherungsschutz gegeben ist. Die Daten werden sozusagen in einem Zentralregister abgeholt. Die VB-Nummer kann auch auf einem Handy oder handschriftlich mitgebracht werden.

Eine andere Verwendungsmöglichkeit der „eVB zum Abruf“ besteht, wenn eine Versicherung gegenüber der Verwaltung bereits eine Rücknahme des Schutzes angezeigt hat. Mit dieser Versicherungsnummer könnte durch den Kunden eine Wiederinkraftsetzung eines zuvor entzogenen Versicherungsschutzes nachgewiesen werden. Auch hier ist persönliches Erscheinen des Halters oder eines beauftragten Dritten gefragt. Es handelt sich sozusagen um einen „Schnellnachweis“.

### Die „eVB zur Übermittlung“:

Die zweite Art der Versicherungsbestä-

tigung ist die „eVB zur Übermittlung“. Sie wird benötigt, wenn ein Versicherungswechsel vorgenommen wird - oder zur Wiederinkraftsetzung des Versicherungsschutzes. Der Halter erscheint hierbei nicht persönlich bei der Zulassungsstelle.

Die Zulassungsstelle bittet zu beachten, dass der klassische Versicherungswechsel zum Jahreswechsel weder gesetzlich noch tatsächlich mit einer siebenstelligen VB zum Abruf vorgenommen werden kann. Der Versicherer übersendet dabei elektronisch eine Bestätigung, welche (falls sie den gesetzlichen Anforderungen genügt) automatisch in das örtliche Zulassungsverfahren übernommen wird.

**Info:** Wie die Zulassungsstatistik 2010 ausweist, besteht ein anhaltend hoher Trend zu Versicherungswechseln. So wurden im letzten Jahr 9.881 Wechsel vorgenommen. (Vorjahr: 8.617).

### ELMSTEINER TAL GESPERRT

Eine sehr erfolgreiche Verkehrssicherungsmaßnahme ist die jährliche Sperrung des Elmsteiner Tales (L 499) vom 1. April bis 31. Oktober. In dieser Zeit dürfen schwere Motorräder und Leichtkrafträder ab 125 ccm das Tal an Samstagen, Sonn- und Feiertagen nicht befahren.

Seit der ersten Sperrung 1994 sind die Unfälle mit Motorrädern drastisch zurückgegangen. In zehn Jahren davor gab es 178 Unfälle (neun tödlich).

Laut Polizeiinspektion Neustadt beliefen sich die Motorradunfälle im Elmsteiner Tal an Wochentagen auf jeweils sechs in den Jahren 2006 und 2007, danach auf sieben und fünf sowie sieben im Jahr 2010 (keine an Wochenenden).

## Aufgaben der Verkehrswirtschaft

**Neben den Aufgaben des Führerscheinwesens umfasst der Bereich „Verkehrswirtschaft“ noch die Fahrlehrer einschließlich der Überwachung von Fahrschulen. Diese Aufgaben werden jedoch ab 2012 auf die Verbandsgemeinden und verbandsfreien Städte und Gemeinden übergehen.**

Für Anträge auf Gurtbefreiung, die bisher beim Verkehrsreferat der Kreisverwaltung zu stellen waren, sind seit diesem Jahr die örtlichen Verwaltungen zuständig.

### Straßensperrungen

Eine weitere Aufgabe des Verkehrsreferates sind die Straßensperrungen, zum Beispiel wegen Straßenbauarbeiten, Holzfallarbeiten oder Treibjagden. Weitere Sperrungen erfolgen wegen Großveranstaltungen wie beispielsweise die Sperrung der Weinstraße am „Erlebnistag Deutsche Weinstraße“ im August oder beim „Weinstraßenmarathon“; auch dabei: die Sperrung des Eistales („Autofreies Eistal“) am Tag der deutschen Einheit. Eine weitere, dem Naturschutz dienende Maßnahme ist die Sperrung der K 16 zwischen Wachenheim und Lambrecht wegen der im Frühjahr stattfindenden Krötenwanderung.

### Sicherer Schulweg

Außerdem gehören in den Zuständigkeitsbereich des Verkehrsreferates: Teilnahme an der Kommission Sicherer Schulweg; Teilnahme an Verkehrsschauen und an Bahnverkehrsschau alle zwei Jahre; Koordination und Mitwirkung bei den Fahrradturnieren des ADAC; Anordnungen von Beschilderungen auf Bundes-, Landes- und Kreisstraßen außerhalb; Genehmigung von Schwertransporten (mehr als 400 jährlich); Erteilung von Ausnahmen vom Sonn- und Feiertagsfahrverbot usw.

### LANDKREIS BAD DÜRKHEIM: IM VORJAHR „VERSCHWANDEN“ 477 FÜHRERSCHWEINE

## Begleitetes Fahren ab 17 für alle

**Eine Fahrerlaubnis gibt es bei der Verkehrsabteilung im Kreishaus. Rückläufig wie die Bevölkerungszahl ist auch die Zahl der neuen Führerscheine. Im Jahr 2005 weist die Statistik 1323 Ersterteilungen ab 18 aus. 2010 waren es nur noch 744 (Vorjahr 784). Dafür stiegen die Fahrerlaubnisse für „begleitetes Fahren ab 17“ sprunghaft an – von 2006 mit 402 Anträgen bis 2010 auf 792.**

Birgit Scheu, stellvertretende Abteilungsleiterin: „Der Modellversuch ‚Begleitetes Fahren ab 17‘ wurde als Beitrag zur Senkung des hohen Unfallrisikos bei Fahranfängern im November 2005 in Rheinland-Pfalz eingeführt. Da er sich überall bewährt hat, ist er ab 2011 in Dauerrecht übergeführt worden. Wir mussten bisher nur in einem Fall die vorläufige Fahrerlaubnis mit 17 wegen Verstoßes gegen die Begleitaufgabe widerrufen.“

Neben den reinen Serviceleistungen ergreift die Führerscheinstelle aber auch Maßnahmen gegen Führerscheininhaber oder Antragsteller, die gegen verkehrsrechtliche Bestimmungen verstoßen haben oder keine Fahreignung besitzen. Nach gezielten Eignungsüberprüfungen wie Einholung von amts- bzw. fachärztlichen oder medizinisch-psychologischen Gutachten, kommt als schwerwiegendster Eingriff die Entziehung der Fahrerlaubnis oder die Ablehnung des Antrags in Betracht, oft mit fatalen Folgen für den Beruf und im Privatbereich.



Das Team der Verkehrswirtschaft im Kreishaus Bad Dürkheim: Referatsleiterin Birgit Scheu (vorne), Gabriele Haas (l.h.) und Sylvia Huber.

**Antragsvolumen 2010:** die Führerscheinstelle hatte 297 (Vorjahr 407) Führerscheine wegen des Erwerbs einer zusätzlichen Fahrerlaubnisklasse auszustellen. Neuerteilungen nach Entzug waren es 166, Verlängerungen (Lkw- und Busklassen) 479.

Viel Arbeit machen auch die verlorenen Führerscheine: 477 gab es 2010 neu. Internationale Führerscheine wurden 534 ausgegeben. In fast 1000 Fällen wurde der Führerschein auf die neue Kartenführerschein-Klasse umgestellt.

### LANDKREIS BAD DÜRKHEIM: BEI DROGEN „BESONDERES“ AUFBAUSEMINAR

## Führerscheinentzug kann teuer sein

**Die Zahl der Führerscheinentzüge pro Jahr steigt seit 2005 im Landkreis langsam aber konstant, von damals 108 auf jetzt 128. Zwischen 220 und 460 Personen erhielten in den vergangenen sechs Jahren erst gar keinen Führerschein. Bei der Wiedererteilung kamen 2010 immerhin 166 Personen zum Zuge.**

Über die Hälfte der behördlichen Entzüge basieren mittlerweile auf dem Konsum von Drogen. Konsumenten von sogenannten harten Drogen wie Amphetamin, Ecstasy, Kokain oder Heroin verlieren auch dann den Führerschein, wenn sie sich nicht ans Steuer setzen oder wenn sie diese Betäubungsmittel nur einmal eingenommen haben. Gleiches gilt auch für den regelmäßigen Cannabiskonsum. Wer gelegentlich Cannabis konsumiert, verliert die Fahrerlaubnis, wenn er zwischen Konsum und Teilnahme am Straßenverkehr nicht trennen kann oder zusätzlich noch Alkohol getrunken hat.

Weitere Gründe für eine Entziehung sind gesundheitliche Mängel (oft altersbedingt), Alkoholprobleme, Auffälligkeiten innerhalb der Probezeit sowie

Punktauffälligkeiten (sogenannte Mehrfachtäter); Wer wiederholt gegen Verkehrsvorschriften verstößt und 18



In der Führerscheinstelle (v.vorne): Jennifer Freiermuth, Steffi Munz und Christina Bleh-Borostyan.

Punkte oder mehr im Verkehrszentralregister in Flensburg angesammelt hat, bekommt die Fahrerlaubnis entzogen. Nach einem Führerscheinentzug ist die Wiedererteilung oft langwierig und mit Kosten verbunden, die leicht 2000 Euro übersteigen können.

Aus dem Kreishaus Bad Dürkheim gibt es schriftliche Verwarnungen mit Verwarnungsgebühr, wenn der Punktestand in Flensburg acht bis 13 Punkte beträgt (2007 waren es einmal 278 Frauen und Männer, zuletzt „nur“ 222). Ab 14 Punkte ist die Anordnung eines Aufbauseminars oder auch eines „besonderen“ Aufbauseminars fällig, wenn der Verkehrsverstoß im Zusammenhang mit Alkohol oder Drogen steht. Die Wiedererteilung ist erst nach sechsmonatiger Sperrfrist und einem positiven medizinisch-psychologischen Gutachtens möglich.

Bei Fahranfängern in der Probezeit führt bereits der erste schwerwiegende Verstoß zur Anordnung eines Aufbauseminars sowie zur Verdoppelung der Probezeit von zwei auf vier Jahre. Ab dem dritten Verstoß ist der Führerschein zu entziehen und darf erst nach drei Monaten neu erteilt werden.



Zufriedene Patienten: Der Chefarzt der Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie, Dr. Andreas Bernhardt, bei der Visite.

## GRÜNSTADT: KREISKRANKENHAUS – GEZIELTE SCHMERZTHERAPIE NACH OPERATIONEN

# Nicht unnötig Schmerzen leiden

**Das Gros der Menschen, die sich chirurgischen Eingriffen unterziehen müssen, leidet danach an Schmerzen. Von den im Brust- oder Bauchbereich Operierten sind 80 bis 95 Prozent betroffen, davon haben die meisten starke Schmerzen. Im Kreiskrankenhaus Grünstadt muss sich niemand davon peinig lassen. „Unser Ziel ist eine lückenlose, optimale schmerztherapeutische Versorgung aller Patienten“, sagt der Chefarzt der Anästhesie / Intensivmedizin / Schmerztherapie, Dr. Andreas Bernhardt.**

Dies sei nicht in allen Kliniken eine Selbstverständlichkeit. In dem Grünstadter 200-Betten-Haus, wo jährlich rund 5000 Operationen stattfinden, gibt es regelmäßige Pflichtfortbildungen für Mediziner und Pflegekräfte. „Vor über fünf Jahren haben wir ein Konzept erarbeitet, das ständig weiterentwickelt wird, und über Aushänge, das hausinterne Intranet und intensive Schulungen allen

Mitarbeitern sämtlicher Stationen bekannt gemacht wird“, so Bernhardt. Das Kreiskrankenhaus habe den Anspruch, weitgehende Schmerzfreiheit zu realisieren.

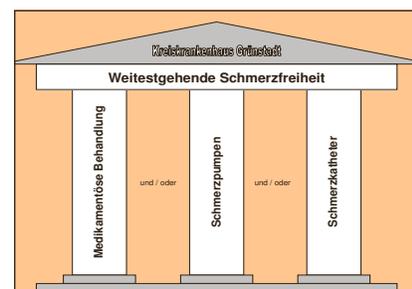
### Schmerzen behindern die Genesung

Er betont, dass Schmerzen keineswegs nur eine unangenehme Sinneswahrnehmung seien, die man einfach aushalten müsse. Außer „Nebenwirkungen“ auf die Psyche hätten sie großen Einfluss auf die körperliche Genesung. Sie veränderten das subjektive Krankheitsgefühl, könnten zu sekundären Komplikationen wie Thrombosen und Darmträgheit führen sowie die Wundheilung verzögern. Mitunter entstehe durch eine Schonatmung eine Lungenentzündung. Zudem könnte es zu Herz-Kreislauf-Problemen kommen – bis hin zum Herzinfarkt. „Letztendlich verlängert sich die Aufenthaltsdauer der Patienten in der Klinik“, spricht Bernhardt auch einen ökonomischen Aspekt an.

Die interdisziplinäre Schmerztherapie im Kreiskrankenhaus Grünstadt beruht auf drei Säulen: Medikamentöse Behandlung, patientenkontrollierte Analgesie (Schmerzpumpen) und Regionalanästhesie (Schmerzkatheter). Was wie zum Einsatz kommt, hängt von vielen Faktoren ab, beispielsweise von Art und Größe der Operation, vom verwendeten Narkoseverfahren, von Alter, Geschlecht, Gewicht und schließlich vom Willen des Patienten. Welches Analgetikum in Tabletten-, Tropfen- oder Zäpfchenform in welcher Dosierung gegen leichte bis mittelmäßige Schmerzen verabreicht wird, legt der Arzt nach dem chirurgischen Eingriff fest. Bei der Visite wird der Erfolg überprüft: Der Operierte wird gebeten, seine Schmerzen mit Hilfe einer Skala von eins bis zehn zu bewerten. Bei Bedarf wird nach einem festgelegten Schema ein zusätzliches Präparat eingesetzt. Ergeben weitere Messungen immer noch keine annähernde Schmerzfreiheit, kann ein drittes Medikament gegeben werden.

### Schnell wirksam bei optimaler Dosis

Schmerzpumpen sind in der Regel mit Opiaten gefüllt. Die computergesteuerten, vom Arzt programmier- und vom Patienten per Knopfdruck kontrollierbaren 25 Geräte der Grünstadter Klinik eignen sich bei stärkeren Schmerzen. „Sie wirken schnell bei geringer, individuell optimierter Dosis, sind sicher in der Anwendung und führen zu einer hohen Zufriedenheit und Akzeptanz der Anwender“, bilanziert Bernhardt. Allerdings stoße diese Methode bei manchen Schmerzformen an ihre Grenzen und



Das Drei-Säulen-Konzept der Schmerztherapie am Kreiskrankenhaus Grünstadt.

könne nicht bei kleinen Kindern oder anderen unselbstständigen Personen angewandt werden. Außerdem machten Opiate schläfrig, Übelkeit und Verstopfung könnten auch auftreten.

Praktisch frei von negativen Nebenwirkungen ist die Regionalanästhesie, bei starken und bewegungsabhängigen Schmerzen die effektivste Form der Analgesie. Sie lässt sich aber in fast allen Bereichen einsetzen. Wie Bernhardt informiert, hat die Therapie sogar einige erwünschte Effekte. „Sie senkt zum Beispiel das Thromboserisiko, regt Wundheilung, Darmtätigkeit und Lungenfunktion an“, erklärt der Facharzt. Die Wahrscheinlichkeit einer Infektion an der Einstichstelle für den Katheter liegt am Kreiskrankenhaus bei lediglich 0,5 bis einem Prozent.

Dank dieses ausgeklügelten Drei-Säulen-Konzepts, das laut Bernhardt einer fortwährenden kritischen Kontrolle unterliegt und stetig weiter verbessert wird, muss kein Patient am Grünstadter Kreiskrankenhaus unnötig Schmerzen erleiden.



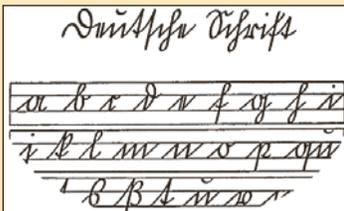
Schmerzpumpe: Hiermit können Patienten in der Grünstadter Klinik bei Bedarf ihre Schmerzen per Knopfdruck selbst lindern.

## INFO UND TERMINE



## Aktuelle Kurse im Kreis

**Familienforschung mit System:** Wer gerne herausfinden möchte, in welchem Verwandtschaftsgrad er zu seinen Vorfahren steht und wer diese waren, findet in diesem Kurs Hilfe. Nützlich können Aufzeichnungen, Bilder, Briefe oder gar ein Stammbaum sein. Im Kurs wird alles geordnet und zusammengestellt, um es für die Nachwelt zu erhalten. Er richtet sich besonders an Anfänger, aber auch an Fortgeschrittene und ermöglicht einen Erfahrungsaustausch mit Gleichgesinnten. Kursbeginn ist am Mi 16.2. (6x, 18-21.15 Uhr). Infos: Geschäftsstelle Kreisvolkshochschule, Tel. 06322/9612401.



**Sütterlin – Deutsche Schrift schreiben und lesen:** Zeugnisse aus vergangenen Zeiten wie Urkunden, Ortschroniken, Behördenbriefe, Briefe von Familienangehörigen und Freunden sind bald für die meisten von uns nicht mehr zugänglich, weil die (alte) deutsche Handschrift nicht mehr gelesen werden kann. An vier Abenden ab Mo 21.2., jeweils 18-19.30 Uhr, können Interessierte diese vom Pädagogen L. Sütterlin reformierte deutsche Schrift erlernen. Infos: vhs Grünstadt, Tel. 06359/937330.

**Unterwegs im Zeichen der Muschel:** Auf den südlichen Jakobsweg der Pfalz von Speyer bis



Hornbach geht es mit Gepäcktransport vom 28.5. bis 3.6. 2011. Geführt wird die Wanderung von Prof. Dr. Herrmann Koch und Ludwig Mesel, die den gesamten Jakobsweg

bis Santiago de Compostela schon erwandert haben. Info: vhs Wachenheim, Tel. 06322/958055.

## DEIDESHEIM: MANGAZEICHNEN IMMER NOCH IM TREND

## Vom leeren Blatt zum fertigen Bild

Sie sind hübsch, zierlich, haben große dunkle Augen und ziehen seit geraumer Zeit vor allem Jugendliche in ihren Bann: die Figuren aus japanischen Comics, genannt Mangas. Auch als Filmhelden haben sie von Fernost aus längst die Welt erobert. Ein Vhs-Kurs in Deidesheim trägt diesem Trend Rechnung.

Jugendliche ab zwölf Jahren lernen darin Schritt für Schritt, Mangas zu zeichnen. Angefangen wird mit dem Gesicht und dem Gesichtsausdruck, dann kommen der Körper und Bewegungen hinzu, Action wird dargestellt, dann Kleidung und Frisuren bis hin zur Raumdarstellung nebst Spezial-Effekten. Kursleiterin ist die Diplom-Künstlerin Sue Mandewirth. Kurstermin: Sa 11.6., 10-17 Uhr, und So 12.6., 10-14 Uhr.

**INFO** vhs Deidesheim, Telefon: 06326/980098



Ausschnitt aus einem Bild von Sue Mandewirth. Die diplomierte Künstlerin mit Hang zum Manga-Zeichnen leitet den Kurs an der Volkshochschule in Deidesheim.

## FREINSHEIM: AUF DEN SPUREN BERÜHMTER KÜNSTLER

## Hundertwasser und Co.

**Kunst kann man nicht nur aus der Ferne bewundern. Unter Anleitung lassen sich auch schnell Stile verschiedener großer Künstler erlernen und daraus eigene Werke gestalten. Die Volkshochschule Freinsheim zum Beispiel bringt Groß und Klein in Kursen die Kunstwelt praktisch näher.**

Im Kurs für Erwachsene beschäftigen sich die Teilnehmer mit dem „Spiralenmaler“ Friedensreich Hundertwasser und lernen, in seinem Stil zu malen. Die Initiatoren des Kurses versprechen: „Sie dürfen gespannt sein und sich auf herrliche Bilder freuen.“ Es werden zwei

Kurse angeboten: Kurs 1 am Sa 26.3., 9.30-17.30 Uhr und So 27.3., 10-16 Uhr, Kurs 2 am Sa 24.9., 9.30-17.30 Uhr und So 29.9., 10-16 Uhr.

Kinder und Jugendliche von sechs bis 14 Jahren starten bei zwei Samstagskursen ins Wochenende mit berühmten Künstlern und lernen ganz nebenbei ein Stückchen Kunstgeschichte kennen. Wer sein Kind auf eine spannende, lehrreiche und malerische Reise in die Vergangenheit schicken möchte, kann es anmelden für Kurs 1 am Sa 7.5., 9-12.45 Uhr, oder für Kurs 2 am Sa 22.10., 9-12.45 Uhr.

**INFO** vhs Freinsheim, Telefon: 06353/9357272

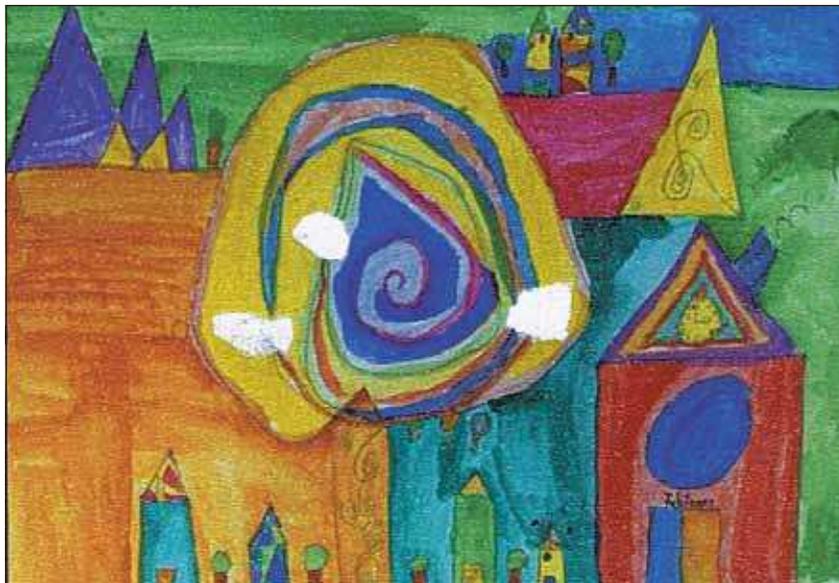


## Wie Bilder laufen lernen

**An alle „Trickfilm-Gestaltungs-Interessierten“ richtet sich ein Kurs der vhs Kirchheim-Bissersheim.**

Mit Knete, Bastelmaterialien oder Spielsachen werden Szenen und einzelne Bewegungen gestellt und jeweils fotografiert. Per Computer werden die einzelnen Bilder zusammengefasst und mit Geräuschen und Musik zu einem Trickfilm gestaltet. Der Kurs eignet sich als kreative Freizeitgestaltung. Aber auch im pädagogischen Bereich bietet sich mit dem Trickfilm die Möglichkeit, Fantasie, Feinmotorik und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen zu fördern. So haben Erwachsene mit etwa vierjährigen Kindern den niedlichen Film „Die Käferfamilie“ erstellt.

Die Termine: Kurs 1: Samstag, 26.3., 9-17 Uhr, Kurs 2: Samstag, 24.10., 9-17 Uhr. Info: Telefon: 06359/81785.



Malen nach dem Vorbild der Großen: Hundertwasser-inspiriertes Bild der siebenjährigen Fabienne.

## ALTELEININGEN: „THEATERBURG“ MIT SCHWARZLICHT-THEATER-SEMINAR

# Erstaunliche Effekte und Illusionen

Stürmische Zeiten verspricht die Kreisvolkshochschule bei einem Seminar im Rahmen der „Theaterburg“ auf der Burg Altleiningen: „Sturm zieht auf, Blätter fliegen durch die Luft, Wolken türmen sich zu sonderbaren Bildern, sogar Menschen werden vom heftigen Wind durch die Lüfte getragen.“ Möglich macht diese Illusionen eine besondere Form der Bühnen-Performance: das Schwarzlicht-Theater.

Diese Szenen und viel mehr können die Teilnehmer des Seminars von Freitag, 11. März, bis Sonntag, 13. März (Fr 19-21.15 Uhr, Sa 9.30-12.30, 14-18 und 19.15-20.45 Uhr, So 9.30-13 Uhr) erleben – und selbst spielen. Deren Umsetzung auf der Bühne ist nämlich einfacher, als es scheint: Vor schwarzem Hintergrund werden nur weiße oder fluoreszierende Farben sichtbar und die auch nur, weil sie mit UV-Licht angestrahlt werden. Die Schauspieler selbst sind schwarz gekleidet. Teilnehmer müssen daher auch einen kompletten Satz schwarzer Kleidung mitbringen.

„Auf diese Weise lassen sich erstaunliche Effekte und Illusionen erzeugen, die normalerweise nicht möglich wären“, erklären Regine Holz, Leiterin der Kreisvolkshochschule, und Maya Hasenbeck. Hasenbeck, die sich seit 20 Jahren auch als Magierin auf internationalem Parkett einen Namen macht, leitet das Seminar in Altleiningen. Mit dem Schwarzlichttheater hatte sie ihre Bühnenkarriere begonnen. „Die große Faszination dieses Spektakels liegt darin, das die Zuschauer nur das sehen, was die Schauspieler



Viel Raum für Fantasie: Die Zuschauer sehen beim Schwarzlicht-Theater nur das, was sie sehen sollen. Den Kurs auf der Burg Altleiningen leitet Maya Hasenbeck (Bild unten) aus Hanstedt.

sie sehen lassen. Denn sie selber sind nicht zu sehen, weil sie schwarze Kostüme tragen. So entstehen fantastische Bilder, die neue Fantasien in den Köpfen der Zuschauer erzeugen“, schwärmt die Bühnenkünstlerin aus Hanstedt.

Die Theaterburg Altleiningen ist ein gemeinsames Projekt der Kreisvolkshochschule Bad Dürkheim und der Jugendherberge Altleiningen. KvhS-Leiterin Regine Holz: „Wir möchten die idealen räumlichen Voraussetzungen, die die Burg Altleiningen bietet, nutzen, um das Theater an sich beziehungsweise die Theaterarbeit in ihren vielen Facetten vorzustellen und entsprechende Fortbildung anzubieten.“



**INFO** Anmeldung: Burg Jugendherberge Altleiningen, 06356 1580, Schwarzlicht-Infos: [www.magic-maya.de](http://www.magic-maya.de)

### Bad Dürkheim: Hobbywinzer erhalten Umweltpreis



Bisher wurde die Arbeit der Hobbywinzer der Kreisvolkshochschule (Kvhs) Bad Dürkheim nur in flüssiger Münze belohnt – wenn auch so manch ausgebaute Wein- oder Sekt schon Auszeichnungen erhalten hat. Dieses Mal hat sich die Arbeit der Weinliebhaber auf ganz andere Weise verdient gemacht: Am 10. November 2010 wurden die Gruppe mit dem 22. Umweltpreis der Stadt Neustadt ausgezeichnet.

net. Denn seit fast 30 Jahren bewirtschaften die Hobbywinzer 3000 Quadratmeter Weinberg im Naturschutzgebiet „Haardttrand – am Sonnenberg“. Da die Reben an einem Steilhang stehen, der mit modernen Geräten nicht zu erreichen ist, werden alle Aufgaben, vom Rebschnitt über Binde- und Laubarbeiten bis hin zur Lese, von den Hobbywinzern traditionell in Handarbeit ausgeführt. Vom Preisgeld soll ein längst notwendiger

Wildschweinzäun angeschafft werden. Damit, so hoffen die Hobbywinzer, bleibe die Ernte von den vierbeinigen Traubenliebhabern verschont. Die Gruppe trifft sich, von Mitte Februar bis Mitte September, zweimal im Monat samstags zum Arbeitseinsatz. Neue Mitglieder werden immer gesucht und sind jederzeit willkommen.

## INFO UND TERMINE



### Unterhaltsame Einführung in die „Trittelologie“

Dieter Merkel führt am Di 15.3., 19-22.30 Uhr, in die Geheimnisse des Pfälzer Nationalvogels (Species Utopico Bestialis Palatinensis) ein. Es gibt Elwetrittelchemusik sowie eine Elwetritteljagd mit Jagdschein. Infos: vhs Wachenheim, Tel. 06322/958046.

### Kinofilm zum Thema Tier- und Klimaschutz

Bei „Meat the Truth“ handelt es sich um einen professionellen Kinofilm, der die Auswirkungen der globalen Intensivtierhaltung und des Fleischkonsums auf die Klimaerwärmung beschreibt. Anschließend Podiumsdiskussion. Der Verein „Schüler für Tiere e.V.“ wurde in den vergangenen Jahren bereits mehrfach auf Bundesebene für sein Engagement und seine Aktivitäten ausgezeichnet. Mi 16.3., 19-22 Uhr. Infos: vhs Hettenleidelheim, Tel. 06351/405126.

### Rund um Film und Foto

**Die simple Kunst des Fotografierens:** Neueinsteigern vermittelt der Kurs grundlegendes Wissen, erfahrenen Fotografen bietet er neue Perspektiven. Kursinhalte sind beispielsweise Belichtungs-technik, Bildanalyse und -aufbau, bildgestalterische Mittel und praktische Übungen. Zudem unternimmt der Kurs einen Foto-Spaziergang durch Freinsheim. Ab Di 15.3., 4x, jeweils 19-21.15 Uhr. Infos: vhs Freinsheim, Tel. 06353/9357272.

**Vom digitalen Bild zum Fotobuch:** Fotobücher sind eine schöne Erinnerung für jede Gelegenheit. Die Pixelnet-Fotobuch-Software wurde mehrfach ausgezeichnet. Wer Urlaub, Hochzeiten oder sonstige wichtige Ereignisse verewigen möchte, lernt wie sich das auf originelle Weise am Computer realisieren lässt: Di 15.+22.3., 14.30-18.15 Uhr. Info: vhs Kirchheim-Bissersheim, Tel. 06359/81785.

### Gesundheitswandern

**Schnuppertermin** am Freitag, 25.2., 14-15.30 Uhr, **Kurs** (6x) ab Fr 4.3., 14-15 Uhr. Infos/Anmeldungen: vhs Freinsheim, Tel. 06353/9357272.

# Aktion: Typisierung für Sabine Röhl und andere

Deutsches Rotes Kreuz  
Unsere Landrätin braucht Ihre Hilfe  
Am Ende von Pflichten:  
Ortsverein Haßloch/Meckenheim  
Für Sabine Röhl und andere suchen wir dringend Stammzellenspenden  
Blut-Typisierungs-Aktion  
Sonntag, 09. Januar 2011  
Turnhalle der Schüllerschule  
10 bis 15 Uhr



Leben retten durch Stammzellenspende  
**Landkreis Starnberg sucht Stammzellenspenden für Landrätin des Partnerlandkreises und andere Betroffene**

Lassen Sie sich typisieren  
**Samstag, 15. 01. 2011**  
11:00 – 16:00 Uhr  
**Landratsamt Starnberg**  
Großer Sitzungssaal, 1. OG, Strandbadstr. 2  
82319 Starnberg

Weltweit Leben retten  
STIFTUNG AKTION KNOCHENMARKSPENDE BAYERN



## Zu den Bildern

**2./6.** Fast 100.000 Euro Spenden flossen: So übergibt der Rotary-Club Frankenthal 1000 Euro an den Ersten Kreisbeigeordneten Erhard Freunschdt (2.v.r.) und DRK-Kreisvorsitzenden Claus Wadle (2.v.l.), der Haßlocher SPD-Vorsitzende Ralf Trösch (r.) einen Scheck an den DRK-Kreisgeschäftsführer Jürgen von der Au.

**3.** Im Partnerkreis Starnberg ließen sich über 1000 Menschen typisieren.

**4.** Kluczborks Landrat Piotr Pospiech „an der Nadel“.

**5.** Die Rot-Kreuz-Helfer aller Ortsgruppen im Landkreis Bad Dürkheim waren wochenlang für die Aktion im Einsatz.

**7.** Typisierung in Haßloch: Inci Uzun (Türkei) und Agnes Kaufmann (Malaysia) vom Migrationsbeirat.

**8.** Familie Wolf (v.r. Andreas, Kreistagsmitglied Markus und Mutter Christa) aus Ungstein.

**9.** Riesenandrang – wie hier in Freinsheim so auch am selben Abend in Lambrecht.

**10.** Dekan Stefan Kuntz in Grünstadt.

**11.** Medien im Partnerkreis Kluczbork warben für die Aktion: 157 Personen ließen sich zugunsten der Partnerlandrätin „anzapfen“.

**12.** Aktion des Personalrats im Kreishaus Bad Dürkheim: v.l. Peter Mertens (Personalteilung), Vorsitzender Wolfgang Bauer, Dr. Thomas Kienbaum (Gesundheitsamt) mit Kollegin Christina Kaiser.



## Umiemy pomagać

POWIAT KLUCZBORSKI. Aż 74 osoby odpowiedziały na apel o pomoc w znalezieniu dawcy szpiku dla Sabine Röhl, starosty partnerskiego powiatu Bad Duerkhe

22 grudnia nasze władze lokalne wydały, że w sprawie politycznej i politycznej polityki...  
22 grudnia nasze władze lokalne wydały, że w sprawie politycznej i politycznej polityki...  
22 grudnia nasze władze lokalne wydały, że w sprawie politycznej i politycznej polityki...

**I TY MOŻESZ POMOC**  
Wiemy, że ty możesz pomóc...  
Wiemy, że ty możesz pomóc...  
Wiemy, że ty możesz pomóc...



# ABFALLWISSEN

## extra



# In eigener Sache ...

Das Geschäft der Mitarbeiterinnen beim Kundenservice des Abfallwirtschaftsbetriebes: Täglich trifft eine Flut von Schreiben, Faxen oder E-Mails ein, mit denen Kunden Änderungswünsche oder Eigentümerwechsel für die Müllabfuhr anmelden. Häufig sind die Angaben jedoch lücken-

haft oder unklar. Ein schneller Anruf könnte die Umstände klären und eine zügige Bearbeitung ermöglichen – doch es fehlt die Telefonnummer! Viele der Absender stehen jedoch nicht, oder in Zeiten des Handys nicht mehr, im Telefonbuch. So muss mühselig schriftlich

nachgefragt werden. Deshalb die dringende Bitte der Mitarbeiterinnen: Bitte geben Sie bei jedem Schreiben Ihre Telefonnummer an, sonst kann es bei Ihrem Änderungswunsch zu Fehlern kommen oder er kann nicht zeitnah weiterbearbeitet werden.

## Wertstoffhöfe

### STANDORTE UND ÖFFNUNGSZEITEN



#### Wertstoffhof Grünstadt

auf dem Gelände der Fa. Wagner, Carl-Zeiss-Str. 16-18

Mo - Do: 9 - 12, 14 - 17 Uhr, Fr: 14 - 18 Uhr



#### Wertstoffhof Friedelsheim

an der B 37 (Nähe Friedelsheim), mit angeschlossener Deponie

Mo - Fr: 8.30 - 12, 12.30 - 16 Uhr, Sa: 8.30 - 12 Uhr



#### Wertstoffhof Esthal

Nähe Kloster (Nur Sperrmüll, Holz, Bauschutt, Schrott, Grünschnitt)

Ganzjährig: Sa: 10 - 13 Uhr, März - Okt.: Mi: 13.30 - 16.30 Uhr



#### Wertstoffhof Hassloch

Weissdornweg (Nähe Rennbahn)

Di: 15.00 - 18.00, Fr: 15.00 - 18.00, Sa: 9.00 - 12.00

### INFO

Bei Fragen steht Ihnen  
Abfallberater Bernhard Hohenbrink  
gerne zur Verfügung.

Telefon: 06322 961-5524

### IMPRESSUM

**AWB Landkreis Bad Dürkheim**  
Philipp-Fauth-Str. 11  
67098 Bad Dürkheim  
Tel.: 06322 961-5555  
Mail: [abfallwirtschaft@kreis-bad-duerkheim.de](mailto:abfallwirtschaft@kreis-bad-duerkheim.de)

Layout: Thilo Berst  
Titelbildw: Michael Hischka/Pixelio.de  
Fotos: Pixelio.de: Peter A., Petra Dietz, Knipseline,  
Dennis Knorr, Frank Radel, Jutta Rotter, Rainer  
Sturm (2), Heintz-Gerold-Vogel;  
Fotolia.com: Flucas, Imagnis, Thomas Reimer

# Wer darf anliefern und wie funktioniert es?

Alle Einwohner des Landkreises Bad Dürkheim können Wertstoffhöfe nutzen. Haushaltsübliche Mengen können kostenlos angeliefert werden. Darüber hinausgehende größere Mengen können nur auf dem Wertstoffhof Friedelsheim gegen

Gebühr angeliefert werden. Sie sollten die Abfälle in Ihrem eigenen Interesse vorsortieren. Auf den Wertstoffhöfen befinden sich alle Fraktionen Container, in die Sie die Abfälle einfüllen können.

Den Weisungen des Personals ist Folge zu leisten. Es ist darauf zu achten, dass die Anlieferung bis zum Ende der Öffnungszeiten abgeschlossen ist.

## Was wird **immer** angenommen?



**Aluminium:** Reines Alu: Joghurtdeckel, Alufolien (etwa von Schokolade, Frischhaltefolien usw.).

**Verbund-Aluminium:** siehe Kunststoffverpackungen.

**Autobatterien:** müssen auslaufsicher sein!

**Batterien:** Kleinbatterien für Elektrogeräte.

**Bauschutt:** kleine Mengen an Mauersteinen, Kies, Fliesen, Mörtel, Dachziegeln,... (ohne Kabel und Gipsreste).

**CDs/DVDs** ohne Hülle.

**Dosen:** Weißblechdosen, Metalldeckel, Kronkorken, Metallverpackungsbänder, Spraydosen (leer!), PV-Schaumdosen, alles ohne Inhaltsreste und gesäubert.

**Elektronikschrott:** Fernseher, Computer, Stereoanlage, Videorekorder, Radio, DVD-Player, Föhn, Rasierapparat, Bohrmaschine.

**Flachglas:** Fensterscheiben, Bilderglas (ohne Rahmen).

**Glas:** Einwegflaschen und -gläser, Deckel bitte abschrauben, ohne Korken und Kronkorken. Achtung: Es dürfen keine Keramikteile, etwa Tassen zum Altglas!

**Holz:** Holzmöbel, Holzkisten, Paletten, Holzdielen, Sperrholz- oder Pressspannteile, Fensterrahmen, beschichtetes Holz, Bretter, Holzelemente ohne Metall und Kunststoffteile.

**Korken:** Flaschenkorken aus Naturkork,

keine Plastikorken.

**Kühlgeräte:** Kühlschränke, Gefriertruhen, Gefrierschränke.

**Küchenfett:** Friteusen-, Back- und Grillfette und -öle, Salatöl, keine anderen Fette und Öle, diese gehören in die Schadstoffsammlung.

**Kunststoff-/Verbundverpackungen:** etwa Tetra-Pak, Kunststofffolien, Kunststoff-Becher (etwa Joghurt), Kunststoffflaschen, Blister (Sichtverpackungen, oft mit Rückwand aus Alu oder Karton), Alu-/Kunststoffverbund. Auch: Wäschekörbe, Plastikeimer.

**Leuchstoffröhren:** Neonröhren, Energiesparlampen, Quecksilberdampflampen,

keine normalen Glühbirnen (Restmüll).

**Papier und Karton:** Zeitungen, Zeitschriften, Bücher, Kartonagen.

**PV-Schaumdosen**

**Schrott:** Eisen- und Nichteisenmetalle: Badewannen, E-Herde, Waschmaschinen, Öltanks (aufgeschnitten, sauber), Blechregale, Eisenrohre, Draht, ...

**Sperrmüll:** große, sperrige Abfälle wie Stühle, Tische, Schrankteile, Matratzen (in haushaltsüblichen Mengen), keine Abfälle in Müllsäcken oder sonstige Kleinteile.

**Styropor:** Reines, sauberes Styropor aus Verpackungsteilen, Styroporplatten, kein Styrodur.

## Was wird **nicht** angenommen?



Alle folgenden genannten Abfälle, die mit \* versehen sind, können auch auf dem Wertstoffhof Friedelsheim (auf dem Gelände der Deponie) kostenpflichtig abgegeben werden.

**Abfall/Restmüll\*:** Tapetenreste und Abfälle, die in die graue Tonne passen.

**Abfälle aus Entrümpelungen\*:** Hausauflosungen in großen Mengen, Infos erhalten Sie bei den Abfallberatern

im Abfallwirtschaftsbetrieb (Telefon 06322 961-5555).

**Altreifen\*:** Reifenhandel.

**Asbesthaltige Abfälle\*:** und asbestmenthaltige (Eternit-)Platten: Sondermüll.

**Dachpappe\*:** Restmüll oder private Entsorgungsunternehmen.

**Erdaushub:** Bauschuttrecyclinganlage.

**Farben, Lacke (flüssig):** Schadstoffsammlung; eingetrocknet: Restmüll.

**Feuerlöscher:** Fachfirmen (siehe gelbe Seiten) oder Schadstoffsammlung.

**Gipskarton\*:** (kleine Mengen): Restmüll.

**Grünschnitt:** Grünschnittsammelstelle, Biotonne, Biokompostwerk.

**Heraklit\*:** Restmüll.

**Mineralwolle\*:** Restmüll.

**Motoröl:** Rücknahmeverpflichtung des Handels bei Neukauf.

**Nachtspeicheröfen:** Fachfirmen (siehe gelbe Seiten).

**Schadstoffhaltige Abfälle** (Problem-müll): Schadstoffsammlung.

**Styrodur\*:** Restmüll.

**Styroporplatten\*:** die mit Kleber oder sonstwie verschmutzt sind: Restmüll.

**Tapeten- und Tapetenreste\*:** („gebrauchte“ sowie Kunststofftapeten): Restmüll.

**Teppichbodenreste\*:** Restmüll.

**Verpackungen, verschmutzt\*:** Restmüll.

# Wertstoffhof Friedelsheim

## WER DARF ANLIEFERN UND WIE FUNKTIONIERT ES?

Der Wertstoffhof Friedelsheim nimmt eine Sonderstellung unter den Wertstoffhöfen im Landkreis ein. Da hier die Möglichkeit besteht Anlieferungen zu wiegen, können größere als die haushaltsüblichen Mengen gegen Gebühr angeliefert werden. Außerdem werden auf-

grund des Platzangebots mehr Wertstoffsorten angenommen als auf den anderen Höfen. Diesen Service können auch Anlieferer aus angrenzenden Landkreisen – natürlich nur gegen Gebühr – in Anspruch nehmen. Bei Betreten/Befahren des Grundstücks bitte unbe-

dingt an der Waage anmelden! Alle Abfälle müssen vorsortiert sein. Sortierung vor Ort ist nicht möglich. Den Anweisungen des Personals ist Folge zu leisten. Es ist darauf zu achten, dass die Anlieferung bis zum Ende der Öffnungszeit abgeschlossen sein muss.

## Was wird gegen Gebühr angenommen?

- Hausmüll
- Sperrmüll
- Gewerbemüll
- Asbestzement
- Abfälle aus Entrümpelungen und Umbaumaßnahmen
- Altreifen (auch mit Felgen)
- Bauholz (große Mengen)
- Unreiner Bauschutt (große Mengen)
- Mineralwolle (Glaswolle, Steinwolle)

## Was wird nicht angenommen?

- Schadstoffe (Anlieferung in haushaltsüblichen Mengen kostenlos bei Schadstoffsammlung)
- Altkleider, Altschuhe (Bitte in die Altkleidersammlung!)
- Kfz-Teile (mit Ausnahme von Reifen und Felgen)

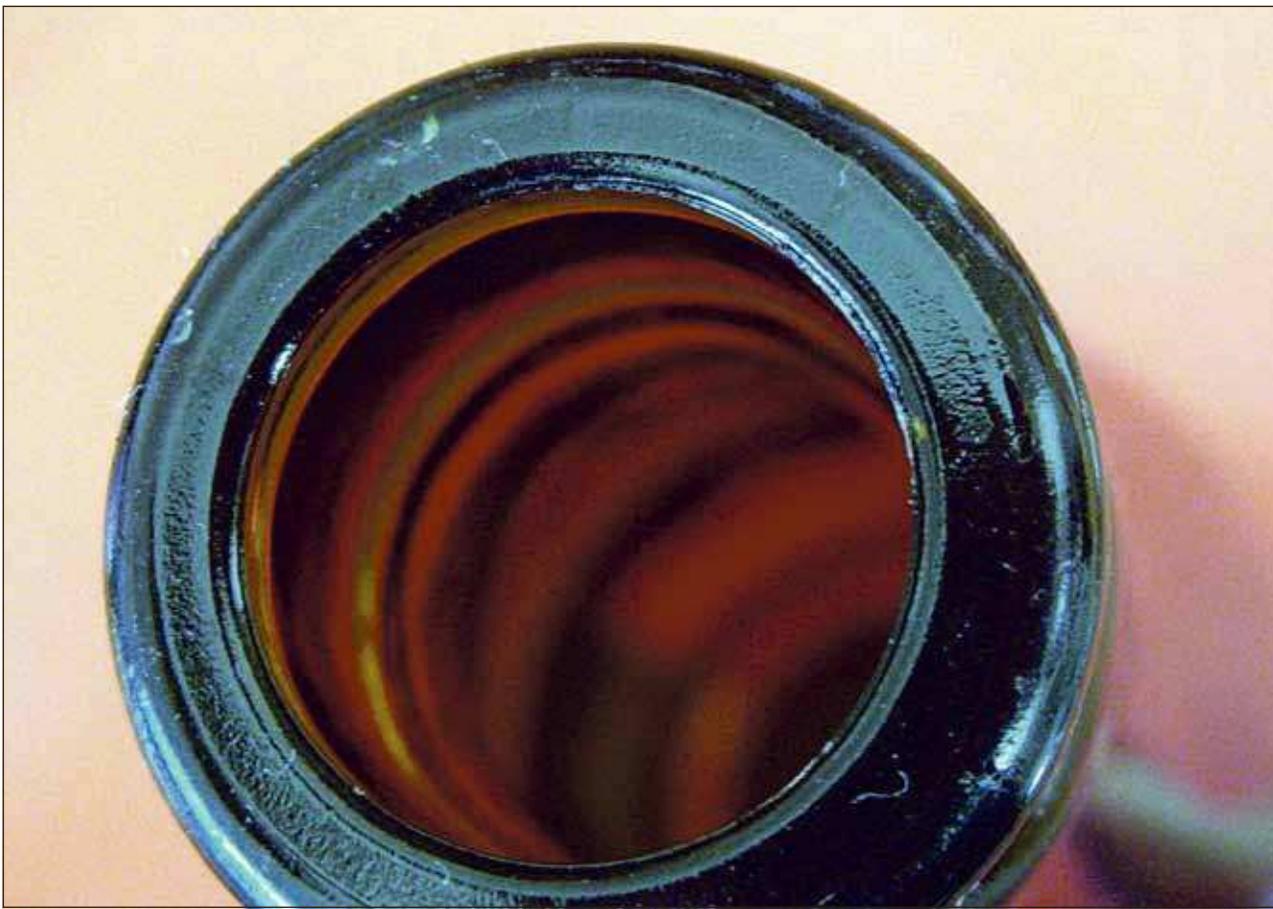
# Papier, Pappe, Karton

Papier, Pappe und Kartonagen sind generell über die kostenlosen Papiertonnen und Papiercontainer zu entsorgen, die für jedes Grundstück bereit stehen. Viele Bürger haben bei der Einführung der Papiertonne für die Entsorgung des Papiers kleine Tonnen gewählt.

Falls diese Tonnen nicht ausreichen, setzen Sie sich bitte mit Ihrer zuständigen Kundenbetreuerin (siehe Gebührenbescheid) in Verbindung. Sie erhalten dann eine größere Tonne. Die Standardtonne für Haushalte ist die 240-Liter-Papiertonne.

Kartonagen neben der Tonne werden nur noch Ausnahmefall mitgenommen. Wer also ständig Kartonagen von Versandhäusern oder ähnlichem bereit stellt, wird die Erfahrung machen, dass diese nicht mitgenommen werden. Diese Kartonagen können entweder zerkleinert über die Papiertonne oder im Ganzen über die Wertstoffhöfe oder – sofern vorhanden – die Papierdepotcontainer in den Gemeinden entsorgt werden. Gewerbetreibende, bei denen ständig größere Mengen an Kartonagen anfallen, sollten sich bei den Kundenbetreuerinnen im Kreishaus Papiercontainer bestellen. Gleiches gilt für Wohnanlagen.





# Glaser

Glaser mit dem Grünen Punkt darf nur über den stabileren weißen Sack entsorgt werden. Befüllen Sie die Säcke bitte nur bis zur Strichmarke. Kein Steingut oder Porzellan und keine Scherben einfüllen! Wo Sie die Wertstoffsäcke erhalten, erfahren Sie auf den folgenden Seiten. Größere Mengen an Altglas können Sie über die Glascontainer oder die Wertstoffhöfe entsorgen. Bitte bei der Befüllung der Container auf die farbliche Trennung des Glases achten: Weiß- und Braunglas lassen sich nur sortenrein recyceln. Alle anderen Farben, etwa blaues Glas, können zum Grünglas.

## ALTPAPIER- UND ALTGLAS-CONTAINERSTANDPLÄTZE

Stadt Bad Dürkheim		Papier	Glas
Bad Dürkheim	Wurstmarkt, Am Salinarium	3	6
Bad Dürkheim	Carl-Orff-Realschule, Kanalstr. 19	1	0
Bad Dürkheim	Valentin-Ostertag-Schule, Eduard-Jost-Str.	1	1
Bad Dürkheim	Trafostation Karl-Räder-Allee	1	0
Bad Dürkheim	Kloster Limburg (steht an Privateinfahrt)	0	1
Bad Dürkheim	Mannheimer Str.	1	0
Bad Dürkheim	Wohnmobilparkplatz Richtung Leistadt	1	3
Bad Dürkheim	Bruchstraße, gegenüber Spedition Wagner	0	3
Bad Dürkheim	Gustav-Kirchhoff-Str., Parkbucht	2	6
Grethen	Alte Kaiserslauterer Str., Ende Sackgasse	0	3
Hardenburg	Parkplatz Waldschlüssel	1	3
VG Deidesheim		Papier	Glas
Deidesheim	Bauhof	0	1
Deidesheim	Bahnhof östl. Parkplatz	1	3
Meckenheim	Parkplatz Am Sportgelände	1	3
Niederkirchen	Am Gutenbrunnen v. d. Weinbergen	1	3
Niederkirchen	Parkplatz Alter Winzerverein	1	3
Ruppertsberg	Einm. Haßlocher Weg	1	2
VG Freinsheim		Papier	Glas
Bobenheim/ Berg	Weingut Kohl, Kirchheimer Str. 1	1	3
Erpolzheim	Am Sportgelände	1	3
Freinsheim	Riedweg, vor dem Bauhof	1	3
Freinsheim	Parkplatz vor VG-Verwaltung, Bahnhofstr.	5	3
Herxheim/ Berg	Dorfplatz	1	3
Kallstadt	Parkplatz am Friedhof, nördl. Bereich	1	3
Weisenheim/ Berg	Gewerbegebiet am Kreisel	1	3
Weisenheim/ Sd.	Schafweideweg, Bauhof	3	3
VG Grünstadt Land		Papier	Glas
Battenberg	Hauptstr.	1	3
Bockenheim	Am Bahnhof/Leiningen Ring	2	3
Dirnstein	Unterhaardter Festhalle	2	3
Ebertsheim	Kerweplatz Turnstr.	1	3
Ebertsheim-Rodenbach	Lautersheimer Str.	1	1
Gerolsheim	Ecke Hauptstr./ Gartenstr.	1	3
Gerolsheim	VR-Bank, Untergasse	1	0
Großkarlbach	Gebr. Meurer Parkpl. Kirche	0	1
Großkarlbach	Parkplatz am Bahnhof	2	3
Kindenheim	Am Sportplatz	1	3
Kleinkarlbach	Parkplatz nahe Grundschule	1	3
Laumersheim	Parkplatz an der BAB A6	0	3
Obrigheim-Colgenst.	Bogenschiesspl., Dirnsteiner Str.	1	3
Obrigheim-Albsheim	Am Sportplatz	1	3
Obrigheim	Parkplatz Colgensteiner Bahnhofstr.	1	3
Quirnheim	Bushaltestelle Ebertsheimer Str.	0	3
Stadt Grünstadt		Papier	Glas
Grünstadt	Dekan-Ernst-Schule, Südring	1	0
Grünstadt	Ecke Pfortmüller/Lessingstr.	1	1
Grünstadt	Hauptschule Mönckestr.	1	0

Stadt Grünstadt		Papier	Glas
Grünstadt	Östl. Graben nahe Einm. Ringgasse	0	1
Grünstadt	Parkplatz Ringgasse	1	3
Grünstadt	Parkpl. Rudolf-Harbig-Stadion, Umlandstr.	0	3
Gemeinde Haßloch		Papier	Glas
Haßloch	Altenheim, Heinrich-Brauch-Str.	1	1
Haßloch	Fabrikstr. 7	0	3
Haßloch	Ecke Albert-Einstein-Str./ Bertha-von-Suttner-Str.	1	3
Haßloch	Ecke Bahnhof-/ Breslauerstr.	1	1
Haßloch	Ecke Kirchgasse/ Landwehrstr.	1	3
Haßloch	Ernst-Reuter-Schule, Martin-Luther-Str.	1	0
Haßloch	Grünanlage Gemeindegarten, Grottl.-Duttenhöfer-Str.	1	3
Haßloch	Grünanlage Lachener Weg, Ecke Umlandstr.	1	2
Haßloch	Hochhaus Trifelsstr.	1	3
Haßloch	Holunderweg	1	3
Haßloch	Realschule Plus, Raiffeisenstr.	2	2
Haßloch	Hannah-Arendt-Gymnasium, Viroflayer Str.20	1	0
Haßloch	Real-Markt südl. Parkpl, Hans-Böckler-Str.	0	3
Haßloch	Parkpl. gegenüber Postamt (Nahe Feuerwehr)	1	3
VG Hettenleidelheim		Papier	Glas
Altleiningen	Waldparkplatz am Bildstock	1	3
Altleiningen	Bahnhofstr., Parkplatz vor der Post	1	3
Carlsberg	Böhlweg, freier Platz	0	3
Carlsberg	Parkplatz Fichteck	1	3
Hertlingshausen	Festplatz	1	3
Hertlingshausen	Naturfreundehaus	1	0
Hertlingshausen	Waldparkplatz	2	3
Hettenleidelheim	Altenheim-Sonnenhof	0	3
Hettenleidelheim	Goswerkstr. gegenüber Sportplatz	1	3
Tiefenthal	In den Birkengärten	1	3
Wattenheim	BAB-Raststätte	3	6
VG Lambrecht		Papier	Glas
Elmstein	Triftplatz	2	3
Elmstein	Schotterpl. unterh. d. Naturfreundehauses	1	1
Esthal	Klosterstr. 42	1	1
Frankeneck	Neufelder Str., Parkplatz	1	3
Iggelbach	Ortsmitte Festplatz	1	1
Lambrecht	Beerentalstr., oberhalb Tennisplätze	1	1
Lambrecht	Hauptstr., Zufahrt Dörrental	2	0
Lambrecht	Hauptstr. 1, neben Blumeninsel	0	3
Lindenberg	Festplatz beim Rathaus	0	3
Lindenberg	Nonnental	1	0
Weidenthal	Langenthalstr., am Weiher	2	3
VG Wachenheim		Papier	Glas
Friedelsheim	Festplatz Schwabenbachhalle	1	3
Gönnheim	Festplatz	1	3
Wachenheim	Parkplatz Am alten Galgen	0	3
Wachenheim	Parkplatz Am Goldbächel	1	3

# Wertstoffsäcke

Die Gebühren für den Transport und die Verwertung der Verpackungsabfälle mit dem Grünen Punkt zahlen Sie bereits mit dem Einkauf der Waren. Diese Abfälle haben mit Ihrer Müllgebühr nichts zu tun. Deshalb ist für die Abholung und Verwertung dieser Abfälle nicht der Abfallwirtschaftsbetrieb verantwortlich, sondern das Duale System Deutschland GmbH, beziehungsweise dessen

beauftragtes Entsorgungsunternehmen. Den Tabellen auf dieser Seite entnehmen Sie, wo es im Landkreis überall Wertstoffsäcke gibt. Bei Problemen mit der Glas-Wertstoffsacksammlung wenden Sie sich bitte an das beauftragte Entsorgungsunternehmen REG unter der kostenfreien Rufnummer 0800 7908000, bei Problemen mit den gelben Säcken an die Firma Remondis, 0800 1223255.



## WERTSTOFFSACKAUSGABESTELLEN

Stadt Bad Dürkheim		
Bad Dürkheim	Kreisverwaltung	Philipp-Fauth-Straße 11
Bad Dürkheim	Rathaus	Mannheimer Straße 24
Bad Dürkheim	Bäckerei Sippel	Im Nonnengarten 16
Bad Dürkheim	Stadtwerke	Salinstraße 36
Bad Dürkheim	Werner-Heisenberg-Gymnasium	Kanalstraße 19
Grethen	Fa. Schmitt	Friedrich-Ebert-Straße 24
Hausen	"Schau mal rein" Tabak/Zeitschriften	Hausener Weg 2a
Leistadt	Bäckerei Sippel	Hauptstraße 43
Seebach	Bäckerei Laubenstein	Seebacherstraße 27
Seebach	Bäckerei Beihl	Holzweg 105
Ungstein	Bäckerei-Café Sippel	Wormser Straße 2
VG Deidesheim		
Deidesheim	Raiffeisen	Bennstraße 31
Deidesheim	VG-Verwaltung	Bahnhofstraße 5
Forst	Autohaus Tremmel	Weinstraße 24 a
Forst	Kfz-Werstatt Fuchs	Weinstraße 73
Meckenheim	Gemeindeverwaltung	Hauptstraße 58
Meckenheim	Bäckerei Schneider	Hauptstraße 76
Niederkirchen	Winzerverein	Deidesheimer Straße 1
VG Freinsheim		
Bobenheim/Berg	Rathaus	Leininger Straße 0
Bobenheim/Berg	Elektroinstallation Baßler	Kleinkarlbacher Straße 7
Dackenheim	Bgm. Edwin Schrank	Weisenheimer Straße 38
Erpolzheim	Obst & Gemüselädel Hubach	Freinsheimer Straße 6
Erpolzheim	Rathaus	Hauptstraße 23
Freinsheim	Rathaus	Bahnhofstraße 12
Freinsheim	VG-Verwaltung	Bahnhofstraße 12
Freinsheim	Freinsheimer Getränkemarkt	Weisenheimer Straße 15
Freinsheim	Raiffeisen	Bahnhofstraße 8
Herxheim/Berg	Rathaus	Hauptstraße 34
Kallstadt	I-Punkt der VG-Freinsheim	Weinstraße 111
Kallstadt	Rathaus	Leistadter Straße 4
Weisenheim/Berg	Weisremer Backschdubb	Hauptstraße 64-66
Weisenheim/Berg	Bäckereifiliale Weber	Hauptstraße 52
Weisenheim/Sand	Elektro Strohmaier	Bahnhofstraße 17
Weisenheim/Sand	Rathaus	Dr.-Welte-Straße 2
Weisenheim/Sand	Raiffeisen	Bahnhofstraße 5
Weisenheim/Sand	Kfz - Meisterbetrieb Hoffmann	Ritter-von-Geißler-Straße 67
VG Grünstadt-Land		
Battenberg	Dorfgemeinschaftshaus	Hauptstraße 14
Bissersheim	Weingut Wageck-Pfaffmann	Luitpoldstraße 1
Bockenheim	Rathaus	Leininger Ring 51
Dirmstein	Gemeindehaus	Marktstraße 4
Dirmstein	Hofladen Puder	Am Mittelort 4
Ebertsheim	Dorfblüchchen Storzum	Wassergasse 3
Ebertsheim	Feuerwehrgerätehaus	Rodenbacher Straße
Geralsheim	Gerätehaus	An der Weht
Geralsheim	Rathaus	Hintergasse 21
Großkarlbach	Gemeindehaus	Kändelgasse 4
Kindenheim	Gemeindehaus	Hauptstraße 77
Kirchheim	Gemeindebüro	Weinstraße Nord 1
Kleinkarlbach	Gemeindehaus	Hauptstraße 48

VG Grünstadt-Land		
Laumersheim	Rathaus	Hauptstraße 32
Neuleiningen	Gemeindehaus	Mittelgasse 46
Neuleiningen	Ruth Blim	Mittelgasse 31
Obersülzen	Dorfgemeinschaftshaus	Hauptstraße 66
Obersülzen	Bgm. Kurt Maunz	Grünstadter Straße 1
Obrigheim	Gemeindehaus	Hauptstraße 91
Quirnheim	Bürgerhaus	Schmittgasse 2
Stadt Grünstadt		
Grünstadt	Bauhof	Schlachthofstraße
Grünstadt	Freie Tankstelle	Kirchheimer Straße 45a
Grünstadt	Bürgerservice Grünstadt-Land	Industriestraße 11
Grünstadt	Wertstoffhof Fa. Wagner	Carl-Zeiss-Straße 16 - 18
Asselheim	Schuhhalle Schwarz	Wormser Straße 1
Gemeinde Haßloch		
Haßloch	Gemeindeverwaltung	Rathausplatz 1
Haßloch	Bürgerbüro	Langgasse 64
Haßloch	Wertstoffhof Haßloch	Weißdornweg
Haßloch	Raiffeisenmarkt	Schillerstraße 20
Haßloch	Metzgerei Hauck	Schmähgasse 71
VG Hettenleidelheim		
Altleiningen	Feuerwehr	Waldstraße 1a
Altleiningen	Lothar Dörner	Hauptstraße 52
Carlsberg	Bauhof	Friedhofstraße
Carlsberg	Postagentur	Brunnenstraße 8
Carlsberg	Spar-Markt Gerber	Lindenstraße 18
Hettenleidelheim	Tankstelle, Autohaus Lick	Wattenheimer Straße 28
Hettenleidelheim	VG-Verwaltung	Hauptstraße 45
Tiefenthal	Metzgerei Gerber	Weedstraße 1
Tiefenthal	Bgm. Edwin Gaub	Ebertsheimer Weg 4
Wattenheim	Gemeindebüro	Hauptstraße 28
Wattenheim	Hobby-Keller	Lochberg 17 a
VG Lambrecht		
Elmstein	Rathaus	Bahnhofstraße 14
Esthal	Gemeindehaus	Klosterstraße 42
Frankeneck	Dorfgemeinschaftshaus	Neufelder Straße 8
Lambrecht	VG-Verwaltung	Sommerbergstraße 3
Lambrecht	Postagentur Langhauser	Friedrich-Ebert-Platz 2
Lindenberg	Gemeindeverwaltung	Hauptstraße
Neidenfels	Bürgerhaus	Zwerlenbachstraße 1
Weidenthal	Bauhof	Hauptstraße 118
Weidenthal	Gemeindeverwaltung	Hauptstraße 122
Weidenthal	Ihre Kette	Hauptstraße 142
Weidenthal	Haushaltswaren Semmlsberger	Schulstraße 1
VG Wachenheim		
Ellerstadt	Obst + Gemüse Handke	Bruchstraße 196
Ellerstadt	Herbert Gräf	Georg-Fitz-Straße 6
Friedelsheim	Lutz Neubert	Hauptstraße 21
Friedelsheim	Hintergasse 21	Hauptstraße
Friedelsheim	Wertstoffhof	An der L 527
Gönnheim	Ina Müller	Bismarckstraße 12
Wachenheim	VG-Verwaltung	Weinstraße 16

# Mehrmengen an Rest- und Biomüll



Haben Sie mal mehr Restmüll? Das ist kein Problem. Entweder Sie kaufen sich im Handel die handelsüblichen 60-Liter-Müllsäcke, befüllen diese und bringen sie zur Hausmülldeponie an der B 37 (Nähe Friedelsheim), wo Sie pro Sack eine kleine Entsorgungsgebühr zahlen, oder aber Sie kaufen sich bei einer der nachfolgend

genannten Verkaufsstellen einen amtlichen Abfall- beziehungsweise Biomüllsack, in dessen Verkaufspreis bereits die Abholung, der Transport und die Entsorgungsgebühr enthalten sind. Dieser Sack kann einfach befüllt am Abfuhrtag neben die Tonne gestellt werden, er wird vom Müllfahrzeug mitgenommen.

## VERKAUFSTELLEN REST- UND BIOMÜLLSÄCKE

Restmüllsack 3,50 Euro (ca. 50l Fassungsvermögen, Abfuhr im Preis inbegriffen)  
Biosack 4,50 Euro (ca. 60l Fassungsvermögen, Abfuhr im Preis inbegriffen)

Stadt Bad Dürkheim			
Bad Dürkheim	Reformhaus Escher	Obermarkt 5	
Bad Dürkheim	Kreisverwaltung	Philipp-Fauth-Str. 11	
VG Deidesheim			
Deidesheim	Raiffeisen	Bennstr. 31	
Deidesheim	Bäckerei Hoermann	Am Marktplatz 4	keine Biosäcke!
Meckenheim	Gemeindehaus	Hauptstr. 58	keine Biosäcke!
VG Freinsheim			
Freinsheim	Raiffeisen	Bahnhofstr. 8	
Weisenheim/Berg	Bäckerei Weber	Hauptstr. 52	
Weisenheim/Sand	Kfz Werkstatt Hoffmann	Ritter-von-Geißler-Str. 67	
Weisenheim/Sand	RV Bank Rhein-Haardt eG		
Raiffeisen-Markt	Bahnhofstraße 5		
VG Grünstadt-Land			
Grünstadt	Bürgerservice Grünstadt-Land	Industriestraße 11	
Ebertsheim	Dorflädchen Storzum	Wassergasse 3	
Neuleiningen	Ruth Blim	Mittelgasse 31	

Stadt Grünstadt			
Grünstadt	Bürgerservice Grünstadt-Land	Industriestraße 11	
Grünstadt	Wertstoffhof, Wagner GmbH	Carl-Zeiss-Str. 16-18	keine Biosäcke!
Gemeinde Haßloch			
Haßloch	Bürgerbüro	Langgasse 64	
VG Hettenleidelheim			
Altleiningen	Lebensmittel Lothar Dörner	Hauptstr. 52	
Hettenleidelheim	VG-Verwaltung, Bürgerbüro	Hauptstr. 45	
Wattenheim	Minimarkt Schwab	Lochberg 17 a	
VG Lambrecht			
Elmstein	Sterf-Michaux	Bahnhofstr. 3	
Lambrecht	Postagentur Langhauser	Friedrich-Ebert-Platz 2	
Weidenthal	Haushaltswaren Semmelsberger	Schulstr.1	
Weidenthal	Ihre Kette	Hauptstr. 142	keine Biosäcke!
VG Wachenheim			
Ellerstadt	Herbert Gräf	Georg-Fitz-Str. 6	
Gönnheim	Blumen Müller	Bismarckstr. 12	
Friedelsheim	Raiffeisen Waren-Zentrale	Hauptstraße 91	

GRAFIK: TILCH HAGEMANN

# Biokompost

Aus dem im Landkreis gesammelten Biomüll wird im Biokompostwerk hervorragender Biokompost mit Gütesiegel produziert und zu günstigen Preisen verkauft.

Wer Interesse an Kompost aus „heimischen Abfällen“ hat, kann diesen bei folgenden Verkaufsstellen erwerben:

## BIOKOMPOSTVERKAUFSTELLEN

Gemeinde	Verkaufsstelle	Straße
Bad Dürkheim	Raiffeisen	Bahnhofstraße 7
Freinsheim	Raiffeisen	Bahnhofstraße 8
Grünstadt	Biokompostwerk	Obersülzerstraße 1

GRAFIK: TILCH HAGEMANN

Anlieferung von Bauschutt gegen Gebühr ist bei den unten aufgeführten Anlagen möglich. Telefonische vorherige Absprache ist sinnvoll.

# Bauschuttrecycling

## BAUSCHUTTRECYCLINGANLAGEN

Gemeinde	Name	Straße	Telefonnummer	Anmerkungen
Für Bad Dürkheim, VG Freinsheim, VG Wachenheim	Fa. Göbel, Bruchstr.46 67098 Bad Dürkheim, Tel. 06322/8496	Anlage liegt an der L 527 (zwischen A650 und Birkenheide)	06237/6793	(März-Okt.) Mo. - Fr. 7.30 - 16.30 / Sa. 8-12 (Nov.-Feb.) Mo. - Fr. 7.30 - 16.00, Sa. geschlossen
Für VG Deidesheim, VG Wachenheim	Fa. Joho, Im Altenschemel Neustadt-Lachen-Speyerdorf, Tel. 06327/9757-0	Anlage liegt bei Forst direkt an der Umgehung B271 neu; Auf der Myrrhe	0172/8772960	(April-Okt.) Mo.-Fr. 7.30 - 17.00 / Sa. 7.30 - 11.30 (Nov.-März) Mo.-Fr. 7.30 - 16.30
Für VG Feinsheim VG Grünstadt-Land Stadt Grünstadt	Fa. RCG, Max-Planck-Str. 5 67269 Grünstadt, Tel. 06359/92458-0/ Fax -22	Anlage liegt zwischen Kirchheim und Grünstadt	06359/86145	Sa. geschlossen Mo. - Fr. 7.00 - 16.30 Samstag 7.00 - 12.00
Für Grünstadt, VG Grünstadt-Land	Fa. Grathwohl, Carl-Zeiss-Str. 6a, 67269 Grünstadt, Tel. 06359/85400	Anlage liegt bei Dirmstein	06359/85400	Mo. - Fr. 8.00 - 16.00 Generell vorher anrufen, da nicht immer besetzt.
Für Hassloch VG Lambrecht	Fa. Gerst, Branchweilerhofstr. Neustadt, Tel. 06321/ 919191	Anlage liegt an der Branchweilerhofstr. neben VfL-Platz	06321/ 919191	(April-Okt. Mo.-Fr. 7.00 - 11.45 / 12.30 - 16.45, Sa. 7.00-11.45 (Nov.-März) Mo.-Fr. 7.30 - 11.45 / 12.30 - 16.15, Sa. 7.30 - 11.45

GRAFIK: TILCH HAGEMANN

# Grünschnitt

Die Bürger des Landkreises können beim Biokompostwerk in Grünstadt, Obersülzer Str. 1, 200 Kilogramm Grünschnitt kostenfrei anliefern. Mehrmengen kosten eine geringe Gebühr. Info-Tel. 06359 85807 (Herr Hoock). Einige Gemeinden bieten ihren Bürgern die Möglichkeit, auf gemeindeeigenen Grünschnittsammelstellen Grünschnitt

anzuliefern. Der Abfallwirtschaftsbetrieb unterstützt die Gemeinden, indem er einen großen Teil der entstehenden Kosten übernimmt. Nachfolgend listen wir die Grünschnittsammelstellen im Landkreis auf. Falls Sie Fragen zu Öffnungszeiten oder Anlieferbedingungen haben, wenden Sie sich bitte direkt an Ihre Gemeinde!



## GRÜNSCHNITTSAMMELSTELLEN

Gemeinde	Ort	Wer darf anliefern	Öffnungszeiten	Anlieferungsmenge*
Biokompostwerk Grünstadt	Industriegebiet, Obersülzer Straße 1	alle Landkreisbewohner	Mo. - Fr. 8:00 Uhr - 18:00 Uhr von Jan. - Okt. Mo. - Fr. 8:00 Uhr - 15:30 Uhr von Nov. + Dez. Sa. 8:00 Uhr - 12:00 Uhr Jan. und Feb. geschlossen	Privathaushalte bis 200 kg kostenlos, ab 200 kg = 1,00 Euro / 20 kg, Aststärke bis 10 cm Durchmesser
<b>Stadt DÜW</b>	nördl. Neuberg zw. alter B37 u. B271 neu	Bürger der Stadt DÜW	Sa. 8:00 Uhr - 13:00 Uhr ganzjährig	haushaltsüblich, Kofferraum, Kleinhänger Aststärke bis 20 cm Durchmesser
	Fa. Göbel, an der L 527 (Feuerberg)	Bürger der Stadt DÜW und VG Wachenheim	Nov. - Feb.: 7:30 Uhr - 12:00 Uhr / 12:30 Uhr - 16:00 Uhr, März - Okt.: Mo. - Fr. 7:30 Uhr - 12:00 Uhr / 12:30 Uhr - 16:30 Uhr, Sa. Nov. - Feb. geschlossen / März - Okt.: 8:00 Uhr - 12:00 Uhr	haushaltsüblich Aststärke bis 15 cm Durchmesser Wurzelholz mgl.
Stadt Grünstadt und Asselheim	Asselheim - Im Lettenkaut	Bürger der Stadt Grünstadt	Sa. 10:00 Uhr - 12:00 Uhr von Mitte März - Mitte Dezember	haushaltsüblich
Stadt Lambrecht	Iprestal, Alter Schuttplatz	Bürger der Stadt Lambrecht	Fr. 14:00 Uhr - 17:00 Uhr ganzjährig Sa. 10:00 Uhr - 13:00 Uhr ganzjährig	haushaltsüblich
Gem. Haßloch	Weißdornweg	Bürger der Gem. Haßloch	Di. u. Fr. 15:00 Uhr - 18:00 Uhr von März - Dez. Sa. 9:00 Uhr - 12:00 Uhr ganzjährig (parallel zum WSH)	bis max 1,5 m³ kostenfrei, Aststärke bis 15 cm Durchmesser, Wurzelholz gegen Gebühr
<b>VG Deidesheim</b>				
Forst	Myrrhenloch (bei Fa. Joho)	Bürger der VG Deidesheim	Mo. - Fr. 7:00 Uhr - 12:00 Uhr / 12:30 Uhr - 17:00 Uhr ganzjährig Sa. 7:30 Uhr - 11:30 Uhr von Apr. - Ende Okt. vorab Anmeldung bei der Verbandsgemeinde!!	bis 3 m³/Jahr kostenfrei Wurzelholz gegen Gebühr
Meckenheim	Platz neben Kläranlage Meckenheim	Bürger der Gem. Meckenheim	Sa. 14:30 Uhr - 16:00 Uhr ganzjährig	haushaltsüblich
<b>VG Freinsheim</b>				
Herxheim am Berg	In den Kappesgärten, Am Wasserhaus	Bürger der VG	Fr. 14:00 Uhr - 17:00 Uhr von März - Nov. Sa. 13:30 Uhr - 16:00 Uhr von Nov. - Feb.	haushaltsüblich Wurzelholz über 15 cm Durchmesser 30,00 Euro
Weisenheim am Sand	Bauhof der Gemeinde (Schafweideweg)	Bürger der VG	Di. und Do. 14:00 Uhr - 17:00 Uhr von März - Dez. Sa. 9:00 Uhr - 13:00 Uhr ganzjährig	haushaltsüblich Wurzelholz über 15 cm Durchmesser 30,00 Euro
<b>VG Grünstadt-Land</b>				
Battenberg	Auf der Boll	Bürger der Ortsgemeinde	Sa. 9:00 Uhr - 12:00 Uhr von Apr. - Sept.	haushaltsüblich
Bockenheim	Am Riedweg	Bürger der Ortsgemeinde	März - Nov. Abgabe in Absprache mit der Ortsgemeinde	haushaltsüblich
Gerolsheim	Am Friedhof	Bürger der Ortsgemeinde	Mi. 14:30 Uhr - 16:30 Uhr von März - Nov. Sa. 10:00 Uhr - 12:00 Uhr von März - Nov.	haushaltsüblich
Kindenheim	Raiffeisenstraße "Im Apfelgarten"	Bürger der Ortsgemeinde	ganzjährig geöffnet	haushaltsüblich
Kleinkarlbach	Hinter dem Sportplatz (Ochsenwies)	Bürger der Ortsgemeinde	ganzjährig geöffnet	haushaltsüblich
Obrigheim	Alter Sportplatz, Heidesheim	Bürger der Ortsgemeinde	ganzjähriger Containerstandplatz	haushaltsüblich
<b>VG Hettenleidelheim</b>				
Altleiningen	Bahnhofplatz Stellung eines Containers am Sammeltag	Bürger aus Altleiningen	Container: Am Bahnhofplatz Termine für 2011 werden im Amtsblatt veröffentlicht	haushaltsüblich Aststärke bis 15 cm Durchmesser
Carlsberg	Friedhofstraße am Bauhof Stellung eines Containers am Sammeltag	Bürger aus Carlsberg	Container: Am Bauhof in der Friedhofstraße Termine für 2011 werden im Amtsblatt veröffentlicht	haushaltsüblich Aststärke bis 15 cm Durchmesser
Hettenleidelheim und Tiefenthal	Gaswerkstraße am Werkhof Stellung eines Containers am Sammeltag	Bürger der Ortsgemeinde Hettenleidelheim und Tiefenthal	Container: Am Werkhof in der Gaswerkstraße Sa. 9:00 Uhr - 12:00 Uhr Okt. + Nov.	haushaltsüblich Aststärke bis 15 cm Durchmesser
Wattenheim	Wilhelmsallee/In den Almenden	Bürger der Ortsgemeinde	Parallel zur Grünschnittsammelstelle in Hettenleidelheim, jeden zweiten Samstag Termine für 2011 werden im Amtsblatt veröffentlicht	haushaltsüblich Aststärke bis 5 cm Durchmesser
<b>VG Lambrecht</b>				
Elmstein	In der Hasselbach	Bürger der Ortsgemeinde	Sa. 10:00 Uhr - 14:00 Uhr	haushaltsüblich
Esthal	Wertstoffhof (Klosterstr.)	Bürger aus Esthal, Breitenstein Sattelmühle, Erfenstein	Mi. 13:30 Uhr - 16:30 Uhr nur März bis Oktober Sa. 10:00 Uhr - 13:00 Uhr ganzjährig parallel zum WSH	haushaltsüblich
Lindenberg	zur Zeit neben dem Anwesen Staatsstr. 27-29 an der B 39 Grünschnittsammelstelle an der Deponie vorübergehend gesperrt	Bürger der Ortsgemeinde	März - November geöffnet Mi. 15:00 Uhr - 16:00 Uhr Sa. 15:00 Uhr - 17:00 Uhr	haushaltsüblich
Neidenfels	westl. Neidenfels B39, nahe Buswendeplatz	Bürger der Ortsgemeinden Neidenfels und Frankeneck	März - November geöffnet Sa. 10:00 Uhr - 14:00 Uhr	haushaltsüblich
Weidenthal	Gemeindewald	Bürger der Ortsgemeinde	März - November geöffnet Mi. 16:00 Uhr - 18:00 Uhr, Sa. 10:00 Uhr - 12:00 Uhr	haushaltsüblich Aststärke bis 10 cm Durchmesser
<b>VG Wachenheim</b>				
Gönnheim	Kläranlage (Am Fußgönheimer Weg)	Bürger der VG	Di. + Do. 9:00 Uhr - 11:00 Uhr von Anfang Mrz. - Ende Okt. (Wetter abhängig) Sa. 11:00 Uhr - 12:00 Uhr von Anfang Mrz. - Ende Okt. (Wetter abhängig)	haushaltsüblich Aststärke bis 10 cm Durchmesser
Firma Göbel	an der L 527 (Feuerberg)	Bürger aus Wachenheim, Ellerstadt, Gönnheim, Friedelsheim, Erpolzheim	Mo. - Fr. 7:30 Uhr - 12:00 Uhr / 12:30 Uhr - 16:00 Uhr von Nov. - Feb. Mo. - Fr. 7:30 Uhr - 12:00 Uhr und 12:30 Uhr - 16:30 Uhr von Mrz. - Okt. Sa. Nov. - Feb. Geschlossen / März - Okt.: 8:00 Uhr - 12:00 Uhr	haushaltsüblich Aststärke bis 15 cm Durchmesser Wurzelholz möglich

\*haushaltsüblich = ca. 2m³

# Kork

Kork ist nach wie vor ein wichtiger Rohstoff, aus dem Dämmmaterial und andere Dinge hergestellt werden können. Der Abfallwirtschaftsbetrieb sammelt kreisweit die Naturkorken ein und liefert diese an eine gemeinnützige Korkmühle in Trier. Machen Sie mit! Die Liste der Korksammelstellen finden Sie gleich hier.

## KORKSAMMELSTELLEN

### Stadt Bad Dürkheim

Bad Dürkheim	Berufsbildende Schule	Im Salzbrunnen 7
Bad Dürkheim	Julius Hinkel & Söhne	Bruchstr. 48 c
Bad Dürkheim	Kindergarten Kinder an der Isenach	Gerberstr. 12
Bad Dürkheim	Kreisverwaltung	Philipp-Fauth-Str. 11
Bad Dürkheim	Lebenshilfe Schule/Werkstatt	Dr.-Kaufmann-Str. 2
Bad Dürkheim	Leprima Öko-Markt der Lebenshilfe	Sägmühle 17
Bad Dürkheim	Limburg-Schule	Friedelsheimer Str. 18
Bad Dürkheim	Rathaus	Mannheimer Str.24
Bad Dürkheim	Stiftung Ökologie und Landbau	Weinstr. Süd 51
Bad Dürkheim	Valentin-Ostertag-Schule	Eduard-Jost-Str. 2
Bad Dürkheim	Werner-Heisenberg-Gymnasium	Kanalstr. 19
Grethen	Pfalzmuseum für Naturkunde	Kaiserslauterer Str. 111
Leistadt	Winzerverein Leistadt eG	Hauptstr. 38
Ungstein	Weingut Isegrim	Spielbergweg

### VG Deidesheim

Deidesheim	Grundschule	Heumarktstr. 8
Deidesheim	Regionale Schule	Bgm.-Oberhettinger-Str. 1
Deidesheim	Winzerverein Deidesheim	Prinz-Rupprecht-Str. 8
Forst	Winzerverein Forst	Hauptstr. 57
Meckenheim	Grundschule	Schulstr. 1
Meckenheim	Kath. Kindergarten	Heerstr. 8
Meckenheim	Winzerverein (in Mußbach)	An der Eselsaut 76
Niederkirchen	Winzerverein Niederkirchen	Deidesheimer Str. 1
Ruppertsberg	Hofgut Ruppertsberg	Obergasse 2
Ruppertsberg	Kath. Pfarrgemeinde	Raiffeisenstr. 1
Ruppertsberg	Winzerverein Ruppertsberg	Hauptstr. 74

### VG Freinsheim

Freinsheim	Flaschenreinigung Pirmann	Großkarlbacher Str. 8
Freinsheim	Verbandsgemeindeverwaltung	Bahnhofstr. 12
Freinsheim	Winzerverein Freinsheim eG	Südl. Winzerstr. 2 - 6
Weisenheim/Bg.	Albert-Schweitzer-Schule	Neumayer-Str. 27
Weisenheim/Sd.	Bauhof	Schafweideweg
Weisenheim/Sd.	Grundschule	Westring 24
Weisenheim/Sd.	Weingut Langenwalter	Bahnhofstr. 45

### VG Grünstadt Land

Bockenheim	Gemeindeverwaltung	Leininger Ring 51
Dirnstein	Grundschule	Bahnhofstr. 7
Dirnstein	Parkpl. Unterhaardter Festhalle	
Ebertsheim	Gemeindekindergarten	Neugasse 33
Ebertsheim	Grundschule	Rodenbacher Str. 4
Ebertsheim	Rathauskellerei Hubert Diemer	Lautersheimer Str. 12
Gerolsheim	Am Rathaus	neben Glascontainer
Grünstadt	Bürgerservice Grünstadt-Land	Industriestri. 11
Grünstadt	Wertstoffhof, Firma Wagner	Carl-Zeiss-Str. 16-18
Kindenheim	Bauern- u. Winzerschaft	Raiffeisenstr. 6
Kleinkarlbach	Gemeindehaus	Hauptstr. 51
Kleinkarlbach	Grundschule Burgenländchen	Bachweg 7
Laumersheim	Kindergarten	Schulstr. 6 a
Mertesheim	neben Kleidercontainer	
Neuleiningen	Am Rathaus	Mittelgasse 46
Obrighheim	Rathaus	Hauptstraße 91
Obrigh.-Albsheim	Grundschule	Gassenweg 17

### Gemeinde Haßloch

Haßloch	Bauhof	Gillergasse 19
Haßloch	Ernst-Reuter-Schule	Martin-Luther-Str. 25
Haßloch	Ev. Kindergarten	Forstgasse 88 a
Haßloch	Gaststätte Aumühle	Mühlradstr.
Haßloch	Gemeindebücherei	Rathausplatz 3

### Gemeinde Haßloch

Haßloch	Gottlieb-Wenz-Schule	Meckenheimer Str. 10
Haßloch	Hannah-Arendt-Gymnasium	Viroflayer Str. 20
Haßloch	Musikschule	Rösselgasse 5
Haßloch	Raiffeisen-Markt	Schillerstr. 20
Haßloch	Rathaus	Rathausplatz 1
Haßloch	REAL-Markt	Hans-Böckler-Str. 52
Haßloch	Schillerschule	Schillerstr. 1 a
Haßloch	Volkshochschule	Rösselgasse 5
Haßloch	Wertstoffhof	Weißdornweg

### VG Hettenleidelheim

Carlsberg	Grundschule	Lindenstr. 45
Carlsberg	Kindergarten	Friedhofstr. 1
Hettenleidelheim	Bauhof	Gaswerkstr. 4
Hettenleidelheim	Kindergarten	Peter-Schwalb-Str. 4
Hettenleidelheim	VG-Verwaltung	Hauptstr. 45
Tiefenthal	Bgm. Happersberger	Weedstr. 1
Tiefenthal	Hr. Jörn Wilhelm	Bahnhofstr. 1

### VG Lambrecht

Elmstein	Rathaus	Bahnhofstr. 14
Elmstein	Heinrich-Weintz-Schule	Feldpfad 2
Esthal	Bauhof	Hauptstr. 46
Esthal	Grundschule	Hauptstr. 63
Esthal	Kath. Kindergarten	Hauptstr. 43
Esthal	Raiffeisenlager	Hauptstr. 57
Lambrecht	Bauhof	Fabrikstr. 8a
Lambrecht	Grundschule	Schulstr. 7
Lambrecht	Verbandsgemeindeverwaltung	Sommerbergstr. 3
Lindenberg	Rathaus	Hauptstr. 105
Neidenfels	Bürgerhaus Ortsgemeinde	Zwerlenbachstr. 1
Weidenthal	Bauhof	Hauptstr. 118
Weidenthal	Ev. Kindergarten	Langentalstr. 16
Weidenthal	Restaurant Birkenhof	Hauptstr. 226

### VG Wachenheim

Ellerstadt	Grundschule	Bahnhofstr. 92
Friedelsheim	Weingut Bonnet	Bahnhofstr. 5
Friedelsheim	Wertstoffhof	Deponie an der L 527
Gönnheim	Weingut Eymann	Ludwigstr. 35
Gönnheim	Weingut Knauf	Ludwigstr. 23
Gönnheim	Weingut Meinhard & Sohn	Ludwigstr. 11
Wachenheim	Burgschänke Wachtenburg	Weinstr. 2
Wachenheim	Glasklar Kurpfalz GmbH	Am Alten Galgen 6a
Wachenheim	Kurpfalzschule	Hinterm Graben 3
Wachenheim	Sektkellerei Wachenheim	Kommerzienrat-Wagner-Str.1
Wachenheim	VG-Verwaltung	Weinstr. 16

### Stadt Grünstadt

Grünstadt	Dekan-Ernst-Schule (Pausenhalle)	Südring 7
Grünstadt	Hauptschule Leiningerland	Pfortmüllerstr. 33
Grünstadt	Leininger Gymnasium	Kreuzerweg 4
Grünstadt	Käthe-Kollwitz-Schule	Jahnstr. 2
Grünstadt	Wehladen	Obergasse 7
Grünstadt	Pfälzer Kapsel- u. Korkfabrikation	Ferdinand-Porsche-Str. 15
Grünstadt	Städtischer Bauhof	Schlachthofstr. 2c
Grünstadt	Wertstoffhof, Firma Wagner	Carl-Zeiss-Str.16-18

# Batterien

Batterien enthalten Schwermetalle und müssen gesondert entsorgt werden. Inzwischen gibt es eigentlich in jedem Supermarkt Sammelboxen, aber auch im Landkreis stehen unabhängig davon

viele Möglichkeiten zur Verfügung. Bitte nutzen Sie diese! Auf keinen Fall dürfen Batterien in den Hausmüll gelangen!



## BATTERIESAMMELSTELLEN

Stadt Bad Dürkheim		
Bad Dürkheim	Bauhof	Bruchstr. 64
Bad Dürkheim	Berufsbildende Schule	Im Salzbrunnen 7
Bad Dürkheim	Carl-Off-Realschule	Kanalstr. 19
Bad Dürkheim	Ev. Krankenhaus	Dr.-Kaufmann-Str. 2
Bad Dürkheim	Fernseh-Müller	Leininger Str. 7
Bad Dürkheim	Foto Bauer	Stadtplatz 12
Bad Dürkheim	Kindergarten Kinder an der Isenach	Gerberstraße 12
Bad Dürkheim	Kreisverwaltung DÜW	Philipp-Fauth-Str. 11
Bad Dürkheim	Lebenshilfe	Dr.-Kaufmann-Str. 2
Bad Dürkheim	Limburg-Schule	Friedelheimer Str. 18
Bad Dürkheim	Pestalozzische Schule	Schulplatz 7
Bad Dürkheim	Psychosomatische Fachklinik	Kurbrunnenstr. 12
Bad Dürkheim	Rathaus	Manheimer Str. 24
Bad Dürkheim	Sparkasse Rhein-Haardt	Philipp-Fauth-Str. 9
Bad Dürkheim	Valentin-Ostertag-Schule	Eduard-Jost-Str. 2
Bad Dürkheim	Werner-Heisenberg-Gymnasium	Kanalstraße 19
Grethen	Grundschule	Bgm.-Gropp-Str. 69
Grethen	Pfalmuseum für Naturkunde	Kaiserslauterer Str. 111
Hardenburg	Kindergarten (alte Grundschule)	Kaiserslauterer Str. 349
VG Deidesheim		
Deidesheim	Grundschule	Heumarktstr. 8
Deidesheim	Regionale Schule	Bgm.-Oberhettinger-Str. 1
Deidesheim	Verbandsgemeindeverwaltung	Bahnhofstr. 5
Meckenheim	Bäckerei Schneider	Hauptstr. 76
Meckenheim	Grundschule	Schulstr. 1
Niederkirchen	Don-Bosco-Schule	Im Kirchengarten 23
VG Freinsheim		
Bobenheim/Berg	Elektroinstallation Baßler	Kleinkarlbacher Str. 7
Bobenheim/Berg	Gemeindehaus	Leiningerstr. 48
Dackenheim	Dorfgemeinschaftshaus	
Erpolzheim	Gemeindehaus	
Freinsheim	VG-Verwaltung	Bahnhofstr. 12
Kallstadt	Gemeindehaus	Leistader Str. 4
Weisenheim/Bg.	Bürgerhaus	Hauptstr. 72
Weisenheim/Bg.	Elektro-Bitz	Hauptstr. 4
Weisenheim/Sd.	Bauhof	Schafwideweg
Weisenheim/Sd.	Elektro Strohmaier	Bahnhofstr. 17
Weisenheim/Sd.	Grundschule	Westring 24
Stadt Grünstadt		
Grünstadt	Bauhof	Schlachthofstr. 2c
Grünstadt	Dekan-Ernst-Schule	Südring 7
Grünstadt	Foto Hierat	Hauptstr. 93
Grünstadt	Hauptschule	Pförtmüllerstr. 33
Grünstadt	Kreiskrankenhaus	Westring 55
Grünstadt	Leininger Gymnasium	Kreuzerweg 4
Grünstadt	Radio Fürst	Hauptstr. 7
Grünstadt	Rathaus	Kreuzerweg 2
Grünstadt	Stadtwerke	Max-Plank-Str. 12
Grünstadt	Theodor-Heuss-Schule	Langgasse 74
Grünstadt	Bürgerservice Grünstadt-Land	Industriestr. 11
Grünstadt	Wertstoffhof Fa. Wagner	Carl-Zeiss-Str. 16 - 18
Sausenheim	Wellpappen-Fabrik	Leiningerstr. 6

VG Grünstadt Land		
Allsheim	Grundschule	Gassenweg 17
Battenberg	bei Anwesen Herstein	Kirchgasse 2
Dirnstein	Haus d. Vereine (am Alten Rathaus)	Schlossplatz
Ebertsheim	Grundschule	Rodenbacher Str. 4
Kindenheim	Kindergarten	Hauptstr. 45
Kirchheim	Grundschule	Kleinkarlbacher Str. 2
Kleinkarlbach	Grundschule Burgenländchen	Bachweg 7
Laumersheim	Grundschule	Schulstr. 6
Gemeinde Haßloch		
Haßloch	Bahnhof	
Haßloch	Bauhof	Gillergasse 19
Haßloch	Ernst-Reuter-Schule	Martin-Luther-Str. 25
Haßloch	Gottlieb-Wenz-Schule	Meckenheimer Str. 10
Haßloch	Hannah-Arendt-Gymnasium	Viroflayer Str. 20
Haßloch	Holiday Park	
Haßloch	Kurpfalzschule	Raiffeisenstr. 25
Haßloch	Rathaus	Rathausplatz 1
Haßloch	Realschule	Raiffeisenstr. 25
Haßloch	Schillerschule	Schillerstr. 1
Haßloch	Sparkasse Rhein-Haardt	Bahnhofstr. 17
Haßloch	Sparkasse Rhein-Haardt	Pestalozzistr. 39
Haßloch	Wertstoffhof	Wießdornweg
VG Hettenleidelheim		
Carlsberg	Grundschule	Lindenstr. 45
Hettenleidelheim	Grundschule	Hauptstr. 27
Hettenleidelheim	Verbandsgemeindeverwaltung	Hauptstr. 45
VG Lambrecht		
Elmstein	Rathaus	Bahnhofstr. 14
Esthal	Volksbank	Hauptstr. 57
Frankeneck	Parkplatz	Schützlerbergstr.
Iggelbach	Dorfgemeinschaftshaus	
Lambrecht	AWO-Seniorenhaus	Klostergartenstr. 1
Lambrecht	Regionale Schule	Wiesenstr. 17
Lambrecht	Verbandsgemeindeverwaltung	Sommerbergstr. 3
Lambrecht	Stadthaus	Rudolf-Breitscheid-Str. 1
Lambrecht	Elektro Mansmann	Gartenstraße 11
Lindenberg	Gemeindeverwaltung	Hauptstr. 73
Neidenfels	Dorfgemeinschaftshaus	
Weidenthal	Gemeinde	Hauptstr. 118
VG Wachenheim		
Ellerstadt	Grundschule	Bahnhofstr. 92
Friedelsheim	Wertstoffhof	Deponie an der L 527
Wachenheim	Kurpfalzschule	Hinterm Graben 3
Wachenheim	REWE-Markt	Auf der Höhe 1
Wachenheim	Verbandsgemeindeverwaltung	Weinstr. 16



# Elektroschrott

Seit der Einführung des neuen Elektrogesetzes im März 2006 dürfen keine Elektrogeräte mehr über die Restmülltonne entsorgt werden. Hierzu gehören auch Neonröhren und Energiesparlampen. Neben der zweimal jährlich stattfindenden E-Schrott-Sammlung haben Sie die Möglichkeit, ihren E-Schrott auf den Wertstoffhöfen im Landkreis kostenlos abzugeben. Neonröhren und Energiesparlampen können auch bei der Schadstoffsammlung abgegeben werden. Es können auch größere Mengen an Geräten angeliefert werden. Dies sollten Sie jedoch vorher beim AWB anmelden. Telefon 06322 961-5525 (Hr. König).

Für folgende Gerätegruppen sind jeweils Sammelcontainer auf den Wertstoffhöfen aufgestellt:

#### **Haushaltsgroßgeräte**

Waschmaschinen, Trockner, Herde, Mikrowellen, ...

#### **Kühlgeräte**

Kühlschränke, Kühltruhen, Klimaanlage, Ölradiatoren

#### **Informations- und Telekommunikationsgeräte, Geräte der Unterhaltungselektronik (IT-Geräte)**

Computer und Zubehör, Telefone und

Zubehör, Monitore, LCD-Monitore, Fernseher, Plasma, LCD, ...  
Video- und Audiogeräte, Satellitengeräte und Zubehör, Kameras und Zubehör, Ladegeräte, Netzteile, Blitzgeräte, ...  
Musikinstrumente und Musikanlagen  
Elektrische Registrierkassen, Taschen- und Tischrechner

#### **Gasentladungslampen**

Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Gasentladungslampen

#### **Haushaltskleingeräte**

Küchenmaschinen, Kaffeemaschinen, Mixer, elektr. Schneidemaschinen, Was-

serkocher, Bügeleisen, Staubsauger, Werkzeuge (mit Ausnahme ortsfester industrieller Großwerkzeuge: Bohrmaschinen, Kreis-, Stich- oder sonstige Sägen, Schleifmaschinen, Elektrohobel, Nähmaschinen, Rasenmäher, ...  
Spielzeuge, Sport- und Freizeitgeräte: Elektrische Eisenbahnen oder Autorennbahnen, Videospielekonsolen, Videospiele, Fahrrad-, Lauf- oder Rudercomputer und ähnliches  
Medizinische Geräte: Blutdruckmessgeräte, ...  
Überwachungsgeräte: Rauchmelder, Heizregler, Thermostate, ..., Beleuchtungskörper

# CDs und DVDs



CDs und ihre Abkömmlinge, CD-Roms und DVDs, haben sich als preiswerte Speichermedien für Informationen nahezu sintflutartig verbreitet. Viele CDs veralten sehr schnell oder sind als unerwünschte Werbebeigabe mehr lästig als nützlich. Und immer häufiger stellen sich die Verbraucherinnen und Verbraucher die Frage: Wohin mit den alten Scheiben?

CDs bringen sehr gute Voraussetzungen für eine hochwertige werkstoffliche Verwertung (Recycling) mit. Das bedeutet: Aus alten CDs lassen sich neue Produkte herstellen.

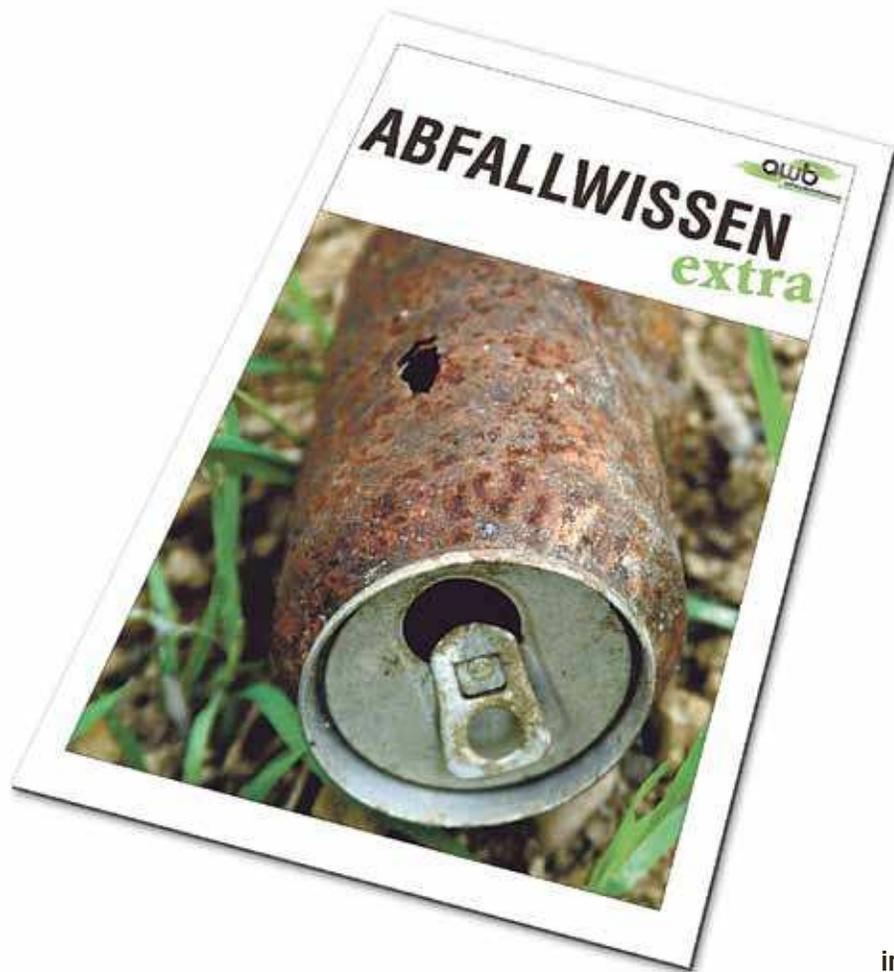
Das aufbereitete Polycarbonat ist ein hochwertiger Wertstoff, aus dem beispielsweise Produkte für die Medizintechnik, die Automobil- und die Computerindustrie hergestellt werden. Eine Verwertung ist nicht nur wirtschaftlich sinnvoll, sie hilft auch Erdöl und damit

nicht erneuerbare Ressourcen einzusparen.

Statt nicht mehr gebrauchte CDs in Schubladen „zwischenzulagern“ oder in der Mülltonne zu entsorgen, empfiehlt der Abfallwirtschaftsbetrieb, diese an die Sammelstellen in allen Bürgerbüros im Landkreis oder zu den Wertstoffhöfen zu bringen.

#### **CD/DVD Sammelstellen**

Bad Dürkheim, Bürgerbüro Rathaus  
Bad Dürkheim, Kreisverwaltung  
Deidesheim, Bürgerbüro der VG  
Freinsheim, Bürgerbüro der VG  
Grünstadt, Bürgerservice Grünstadt-Land  
Grünstadt, Rathaus  
Haßloch, Bürgerbüro  
Hettendorf, Bürgerbüro der VG  
Lambrecht, VG-Verwaltung  
Wachenheim, VG-Verwaltung



Weitere Exemplare dieses Serviceheftes erhalten Sie  
in Ihrem **Bürgerbüro** oder in der **Kreisverwaltung Bad Dürkheim**.

## NOTIZEN

**HAMBACHER SCHLOSS: KULTURNACHT MIT SKETCH, TALK UND MUSIK**

# Politikabarett und Satire



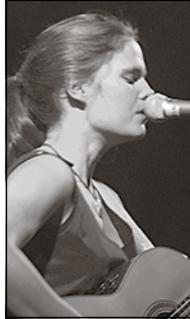
Bei der SWR2-Kulturnacht: Doris Wolters ...

**Wo könnte das politische Kabarett mehr zu Hause sein als auf dem Hambacher Schloss, das als Wiege der Demokratie gilt? Eine Veranstaltung trägt dem Rechnung.**

Die SWR2-Kulturnacht lädt ein zu einem satirischen und ernsten Streifzug durch 110 Jahre deutsches Kabarett am **Freitag, 11. Februar**, um 19 Uhr. Akustische Highlights aus der Geschichte der scharfzüngigen Muse, in Gesprächen und Livemusik – all das mit einer enormen Lust am Spaß, an der Satire, am Wortwitz, an der Provokation erwartet die Besucher.

## Zur Sache: Programmvielfalt im Hambacher Schloss

Vielfalt ist Trumpf bei den Veranstaltungen im Hambacher Schloss 2011, die im Februar starten. Der Bogen spannt sich vom Kindertheater bis zum klassischen Konzert, von der Schauspiel-Inszenierung bis zur politischen Diskussion. Allein im Genre Kabarett verzeichnet der neue Veranstaltungskalender vier große Namen: Henning Venske und Jochen Busse, Reiner Kröhnert und Simone Solga gastieren mit neuen Programmen. Der Mittwochabend ist jeweils dem politischen Wort vorbehalten. Als Denkmal der deutschen Demokratie ist das Hambacher Schloss der rechte Ort, um nach dem Stand des politischen Lebens in Deutschland zu fragen. Prof. Thomas Leif vom SWR („Leif+2“) wirft einmal mehr seine provokanten Thesen in die Runde. An vier Mittwoch-Abenden zwischen März und November setzt er seine erfolgreiche Reihe „Demokratie Forum Hambacher Schloss“ fort. Am 30. März geht es um die Frage: „Bürgerwut und Volkszorn – gibt es eine neue bürgerliche Protestwelle?“ (19 Uhr). Ebenfalls auf vier Abende hat die



... Dota Kehr, Helmut Lörcher, Volker Kühn und Holger Paetz (von links).

Eingeladen ist der renommierte Kabarettfachmann und Regisseur Volker Kühn – er hat nicht nur die Materie über Jahrzehnte erforscht und dokumentiert wie kein anderer, sondern auch für das Kabarett geschrieben und Satire-Filme gedreht. Die Schauspieler Doris Wolters und Frank Stöckle bringen Gedichte, Satiren und Chansons des großen Kabarettautoren Kurt Tucholsky auf die Bühne. Sie lassen das Berlin der 1920er Jahre wiederauferstehen und zeigen in ganz eigenen Interpretationen, dass der gefürchtete Meister des kritischen Wortes heute aktueller ist denn je. Musikalisch werden die beiden unterstützt von dem Pianisten Helmut Lörcher, der in seinen Programmen seit Jahren eine große Liebe zum Kabarett und Jazz hegt.

Dass das oft totgesagte Kabarett noch quicklebendig ist, zeigen zwei weitere Gäste, die ihrer Zeit den Zerrspiegel vorhalten: der sprachvirtuose Kabarett-Literat Holger Paetz – der „Buster Keaton des Wortes“ – und die „Kleingeldprinzessin“ Dota Kehr (derzeitige Förder-

preisträgerin des Deutschen Kleinkunstpreises), deren Lieder Poesie und Aufbruchstimmung atmen. Durch den Abend führt das SWR2-Moderatorenteam Silke Arning und Thomas Koch.

**INFO Karten: veranstaltungen@hambacherschloss.eu, Tel.: 06321/9597-880, 06321/2942. 19 Euro 1. Kategorie, 16 Euro 2. Kategorie, ermäßigter Eintritt mit SWR2-Kulturcard (16 beziehungsweise 13 Euro).**

## DIE WURZELN DES KABARETTS

Wie die Bewegung der Hambacher 1832 „von unten“ – so entzündet sich Kabarett an Missständen seiner Zeit: fordert Rechte ein, legt Lügen offen, stiftet Unruhe – all das mit einer enormen Lust am Spaß, an der Satire, am Wortwitz, an der Provokation. Die Wiege des Kabarett stand vor 130 Jahren in einer Pariser Künstlerkneipe – um die Jahrhundertwende holten Literaten das französische Vorbild nach Deutschland. Ernst von Wolzogen hob 1901 das „Überbrettel“ in Berlin aus der Taufe, und wenn er auch bald pleite ging, so hatte die „Brettmania“ bereits ganz Deutschland ergriffen. Wie in den Anfängen war das deutsche Kabarett in der Folge nicht durchgängig politisch engagiert, Tingeltangel und Unterhaltung gewannen oft die Oberhand. Aber bis heute werden Freigeister nicht müde, ihrer Zeit den Zerrspiegel vorzuhalten. Die SWR2-Kulturnacht widmet ihr dreistündiges Programm der spannenden, bunten und kontrastreichen Geschichte des deutschen Kabarett.

# REMONDIS®

## Containerdienst Wertstoffhof Recycling



REMONDIS GmbH  
Saarburger Str. 33  
67071 Ludwigshafen  
Tel.: 0621 / 595 02 70  
Fax: 0621 / 595 02 99

REMONDIS GmbH  
In den Seewiesen 11  
67480 Edenkoben  
Tel.: 06323 / 805 200  
Fax: 06323 / 805 299

Internet: [www.remondis.de](http://www.remondis.de)  
E-Mail: [info@remondis.de](mailto:info@remondis.de)

Landeszentrale für politische Bildung ihre Reihe „Hambacher Gespräche“ angelegt, in Kooperation mit dem Frank-Loeb-Institut der Universität Koblenz-Landau (ab 27. April). Der 30. Hambacher Disput rundet am 20. August die politischen Wortreihen ab. Klassische Musik kann man im Hambacher Schloss hochkarätig erleben, vor allem in den Konzerten der Landesstiftung Villa Musica Rheinland-Pfalz im Festsaal, wo im Juni das „Hambacher Musikfest“ des „Mandelring-Quartetts“ stattfindet. Neu ist eine Reihe mit dem Kurpfälzischen Kammerorchester. In drei Konzerten stellt es junge Solisten der Villa Musica vor und interpretiert Orchesterwerke aus Barock, Klassik und Romantik. Sechsmal heißt es sonntags um 11 Uhr: „Vorhang auf fürs Kindertheater!“ Renommierte Puppenbühnen aus ganz Deutschland spielen für die kleinen Zuschauer. Und auch das Chawwerusch Theater setzt seine Aufführungen im Schlossinnenhof fort (15.-20. Juni).

**Karten/Infos: 06321/9597880**

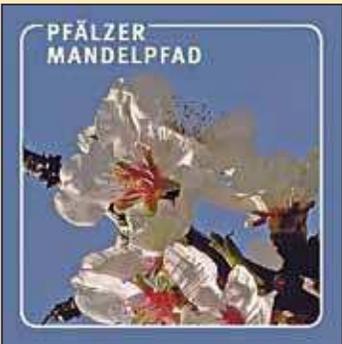
## INFO UND TERMINE

## Freizeittipps für Genießer an der Weinstraße



**www.mandelbluete-pfalz.de:** Die Homepage verführt zum Entdecken von Süßem wie Mandelblütengebäck, Flüssigem wie Mandelblütenlikören oder Erlebnisreichem wie Führungen, Besichtigungen und Wellness rund um die Mandel. Unter diesem Internet-Link finden die Gäste der Deutschen Weinstraße aber auch viele attraktive Angebote für den Urlaub oder den Wochenendbesuch.

**Panoramabustouren:** Jeweils zwei Touren starten am 3. und 17. April entlang der Südlichen Weinstraße (SÜW e.V. 06341/940407) sowie am 9. April entlang der Deutschen Weinstraße-Mittelhaardt (www.pfalztours.eu, Tel. 06321/926860).



**Pfälzer Mandelpfad:** Unter diesem Logo können Sie die Mandelblüte von Schweigen-Rechtenbach bis nach Bad Dürkheim auf rund 60 Kilometern genießen. Den Flyer mit detaillierter Wegbeschreibung und Übersichtskarte gibt es auch als Download. Die Touristinformation Wachenheim (Tel. 06322/958032) bietet geführte **Frühlingswanderungen** auf dem Pfälzer Mandelpfad durch die Gemarkung Wachenheim mit abschließender Wein- und Sektprobe an.

Weitere Tipps und buchbare Angebote finden sich in der vierten Auflage des **Urlaubsmagazins „LebensART“** und der „Guide“ (in den Touristinfos der Mittelhaardt und Pfalztouristik Neustadt). Unter **www.pfalztours.eu** gibt es zusätzlich einen achtseitigen Flyer unter dem Motto „Genusstour Deutsche Weinstraße“. Sämtliche Prospekte auch unter **www.deutsche-weinstrasse.de/** Kontakt/Prospektbestellung.

## DEUTSCHE WEINSTRASSE: INSZENIERUNG IN ROSA

## Vorfreude auf die Mandelblüte

Weil auch die Pfälzer nicht genug von ihrer Mandelblüte haben können, wird die Vorfrende schon ab dem 26. Februar geweckt: Bis Mitte April erstrahlen am Abend die Burgen, Schlösser und Sehenswürdigkeiten entlang des Haardtrandes im rosa Lichterglanz.

Wenn im März die Pfalz in ihr zauberhaftes luftiges rosa Kleid gehüllt ist und mit dem Gimmeldinger Mandelblütenfest die Weinfestsaison eröffnet wird, warten Wanderungen rund um den „Mandelpfad“, Gaumengenüsse, Wellness und Erlebnisreisen auf Genießer.

So startet am Samstag, 16. April, jeweils um 15 und 19 Uhr, eine der Mandelblüten-Touren mit dem Panoramabus. Es gibt viel zu sehen, zu hören und zu schmecken. Bei der Begrüßung auf der Saline werden die Gäste mit Salinensalz und passenden Häppchen bewirtet. Dann geht es weiter über Wachenheim, Forst und Deidesheim zum Hambacher Schloss. Im Bus gibt es Überraschungen wie Ingwermandeln der einzigen Kandiermanufaktur Deutschlands in Deidesheim. Ein Abendessen mit Wein in einem typischen Pfälzer Lokal rundet den Tag ab. Der Ausflug ist buchbar für 49 Euro bei **www.Pfalztours.eu**.



Frühling an der Deutschen Weinstraße: Die Mandelblüte ist ein hübscher Vorbote.

Einen Fotowettbewerb und das begleitende Programm – auch in buchbaren Komplettpaketen zu haben – finden Interessierte im Internet unter dem Link **www.mandelbluete-pfalz.de**.

Dort können sich Gäste darüber informieren, wann die Blüte mit ihrer Farbpalette von hellrosa bis rosarot die Seele wieder wissen lässt: Es ist Frühling an der Deutschen Weinstraße.

## BAD DÜRKHEIM: WEINBERGNACHT IM FRÜHLING

## Spitzenlagen in farbigem Licht

**Zu einem Schauspiel der besonderen Art heißen die Stadt Bad Dürkheim und 21 ihrer Winzer am Samstag, 19. März, von 17 bis 23 Uhr, ihre Besucher willkommen. Bei der Weinbergnacht, der großen „Open-Air-Weinprobe“ der Pfalz, kann man entlang der farbig beleuchteten Spitzenlagen die hervorragenden Dürkheimer Weine kosten, ein buntes Erlebnis für Weinkenner, Romantiker und die ganze Familie.**

Für 13 Euro erhalten Sie einen Weinpass, der es Ihnen ermöglicht, 15 Weine zu je 0,05 Liter zu verkosten. Die Vielzahl der Ausschank- und Verpflegungsstellen sichert den Besuchern ein entspanntes Genuss-Erlebnis ohne größere „Durststrecken“ entlang des Rundweges.

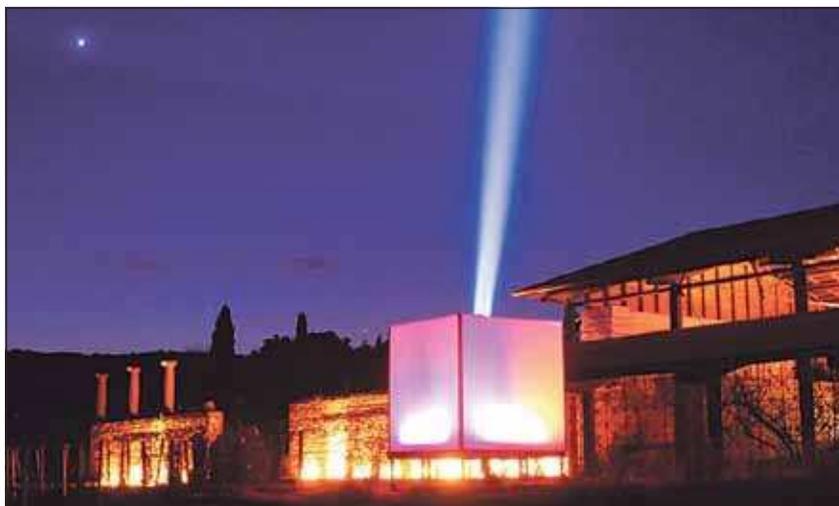
Der Weg der Open-Air-Weinprobe führt entlang der bekannten Weinlagen Michelsberg, Spielberg, Herrenberg und Weilberg. Dabei eröffnen sich nicht nur einmalige Blicke auf die von einem

Lichtkünstler farbig illuminierten Weinberge, Terrassen und Trockenmauern, sondern man kann auch mit den Winzern, die ihre Weine persönlich präsentieren, ins Gespräch kommen.

Eine ganz besondere Atmosphäre soll auch bei der Michelskapelle und der Römervilla Weilberg aufkommen, wenn deren Mauern, Säulen und Fensterbögen in sanft wechselnde Farben getaucht werden. Wo kann man die Wurzeln des Weinbaus in der Pfalz besser erfahren als an der Römerkeller, wo schon vor rund 2000 Jahren Wein gemacht wurde?

Kinder und Jugendliche bis zwölf Jahre dürfen das „Rätsel der Weinbergnacht“ lüften. Für das leibliche Wohl sorgen Vereine und Gastronomen aus Bad Dürkheim.

Die Tourist Information Bad Dürkheim bietet speziell für Gruppen Arrangements zu den Veranstaltungen an.



Farbig beleuchtet: Weinberge bei der großen „Open-Air-Weinprobe“.

**INFO** Tourist Information, Kurbrunnenstraße 14, 67098 Bad Dürkheim, Telefon 06322/935-140, Fax -149; Internet: **www.weinbergnacht.de;** **www.bad-duerkheim.com**

## LANDKREIS BAD DÜRKHEIM: PRÄDIKATSWANDERWEG „PFÄLZER WEINSTEIG“

# Attraktiv für Wanderer

Mit drei neuen Prädikatswanderwegen – dem „Pfälzer Höhenweg“, dem „Pfälzer Waldpfad“ und dem „Pfälzer Weinsteig“ – startet die Pfalz in die Wandersaison 2011.

Die drei Prädikatswege mit mehr als 400 Kilometern Länge machen die Vielfalt der Pfälzer Landschaft erlebbar. Sie sind Vorzeigeprodukte mit hohem Qualitätsanspruch und positionieren die Pfalz als Top-Wanderziel.

Es wird neben einer Übersichtskarte der drei Wege auch eine Broschüre mit Etappenbeschreibungen aufgelegt. Einen Überblick über die Top-Wege und ihre Etappen bietet bereits jetzt die Internet-Seite [www.pfaelzer-wanderwege.de](http://www.pfaelzer-wanderwege.de).

Um das Zertifikat „Prädikatswanderweg“ zu erfüllen, wurden für die Wegführung „geheimnisvolle“ schmale Pfade bevorzugt, die großartige Aussichten und unberührte Natur entdecken lassen. Die gekennzeichneten und selbst bei feuchter Witterung gut begehbaren Wege erschließen das größte zusammenhängende Waldgebiet Deutschlands – das Biosphärenreservat Naturpark Pfälzerwald.



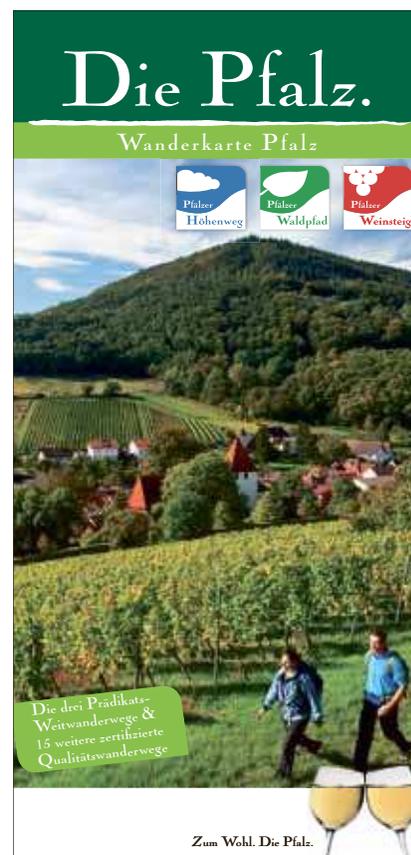
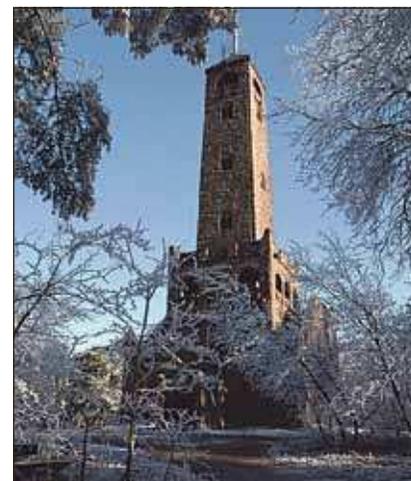
Der Pfälzer Weinsteig verläuft mit seinen ersten drei Etappen im Landkreis Bad Dürkheim. Er ist mit 152 Kilometern der längste der Pfälzer Wege und mit mehr als 12.000 Metern An- und Abstiegen auch der anspruchvollste. Der Weg verbindet die zwei herausragenden Charakteristika der Pfalz: Wald und Wein. Die Strecke am Rand des Haardt-Gebirges ist gesäumt von Burgruinen und schmucken Weindörfern und bietet

tolle Aussichten in die Rheinebene. Der Wechsel von verträumten Waldpfaden und sonnendurchfluteten Etappen im Rebenmeer sorgt für den Reiz dieses Weges. Einzelne Etappen lassen sich individuell verknüpfen.

**Von Neuleiningen nach Bad Dürkheim:** Bereits die 16 Kilometer lange erste Etappe offenbart die Schönheit der Pfalz. Von dem 750 Jahre alten Wein- und Burgdorf Neuleiningen bis hin zur Kurstadt Bad Dürkheim heißt es: Augen auf! Es geht von der Burgruine Neuleiningen durch romantische Gassen talwärts zu den ersten Weinbergen. Nach einem Abstecher zur Burgruine Battenberg leitet der Weg zum 40 Meter hohen Bismarckturm und zum 2500 Jahre alten Ringwall „Heidenmauer“.

**Von Bad Dürkheim nach Deidesheim:** Das Poppental, das Burgtal, die Ruine Wachtenburg und die „Heidenlöcher“ machen die zweite Etappe zu einer ebenfalls gewichtigen Größe. Das rot-weiße Logo begleitet die Wanderer dabei von Anfang an. So leitet es vom Römerplatz in Bad Dürkheim bergauf in den Ortsteil Seebach mit Klosterkirche. Es lockt der Abstecher zum Flaggenturm mit Panoramablick, später zu den steinernen Zeugen einer keltischen Fliehburg, den „Heidenlöchern“. Der Abstieg erlaubt einen weiten Blick über die Weinberge des Luftkurortes Deidesheim.

**Von Deidesheim nach Neustadt/Weinstraße:** Die Tour beginnt vor historischer Kulisse. Vom Marktplatz in Deidesheim führt sie an zahllosen Rebstöcken vorbei und in die Stille des Waldes. Der Anstieg zum 554 Meter hohen Weinbiet hat es in sich, es bietet sich daher eine Verschnaufpause im Weinbiethaus (PWV) an. Es geht weiter zum Naturdenkmal Bergstein und zur Ruine Wolfsburg und über einen Treppenweg nach Neustadt.



Alles im Blick: Vom Bismarckturm schaut man weit über die Landschaft, im Prospekt zum neuen Wanderweg findet man alle Infos.



Wandern durch die Weinberge: Nicht nur im Herbst ein Erlebnis auf dem Prädikatswanderweg.

## LANDKREIS BAD DÜRKHEIM: ERÖFFNUNG DER PRÄDIKATSWANDERROUTEN IM APRIL

# Großes Wander-Opening

Anfang April werden die neuen Prädikatswander Routen mit besonderen Veranstaltungen eröffnet. Dazu gibt es jede Menge Informationen und Serviceangebote für Pfalzbesucher.

Am ersten Aprilwochenende, 2. und 3. April 2011, erwartet Besucher der Pfalz ein großes „Wander-Opening“ zur Eröffnung der neuen Prädikatswander Routen.

So lädt die Tourist-Information Wachenheim zu einer lokalen Eröffnungsveranstaltung auf der Wachtenburg ein. Der Förderverein zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg wird sich daran ebenso beteiligen wie der Pfälzerwald Verein, eine Wanderung mit einem spannenden Rätselspiel für die ganze

Familie steht auf dem Programm. Informationen auf dem überregionalen Wanderportal [www.pfaelzer-wanderwege.de](http://www.pfaelzer-wanderwege.de) oder bei der Touristinfo Wachenheim (Tel. 06322/958032).

Weitere Informationen sowie die neue Wanderkarte mit den drei Wegen und weiteren 15 Qualitätswegen vom Pietruska-Verlag (1:155.000) sind erhältlich bei

**Pfalz.Touristik e.V.**  
Martin-Luther-Str. 69  
67433 Neustadt/Weinstraße  
Tel. 06321/3916-19  
[www.pfalz-touristik.de](http://www.pfalz-touristik.de)  
[www.pfalz.de](http://www.pfalz.de)

Dazu gibt es Angebote im Internet: Unter [www.deutsche-weinstrasse.de](http://www.deutsche-weinstrasse.de) kön-

nen Wanderfreunde weitere Vorschläge aus der aktuellen Broschüre „Wandern durch Wein & Wald“ zum Preis von einem Euro auch als pdf herunterladen. Mit dem regionalen Tourenplaner können Ausflüge ganz individuell nach den eigenen Wünschen zusammengestellt werden. Der Service umfasst die topografische Ansicht bis hin zum 3-D-Flug und bietet Angaben zu Höhenverlauf, GPS-Download, Einkehrmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten und Anreise.

**Service für Gastgeber und Winzer:** Neben den örtlichen Touristinformationen ist Cordula Christoph (Tel. 06321/3916921) vom Verein Deutsche Weinstraße/Pfalz.Touristik e.V. Ansprechpartnerin in Fragen zu Reservierungs- und Buchungssystem TKN, Verlinkung oder Materialien.

## BAD DÜRKHEIM

# (W)einkaufsnacht mit Lichtspielen

Am Samstag, 12. März, laden die Bad Dürkheimer Einzelhändler und Winzer zur (W)einkaufsnacht von 19 bis 23 Uhr in der farbig illuminierten Innenstadt ein. Bis zu sieben Meter hohe Lichtkegel in bunten Farben werden ein ständig wechselndes Lichtspiel auf Straßen und Plätze zaubern.

Edle Tropfen werden Dürkheimer Winzer zu Probierpreisen in den Geschäften für das besondere (W)einkaufserlebnis kredenzen.

Am 12. und 13. März steht auch das Kurhaus im Zeichen des Weines: Die rund 25 Betriebe des „Pfälzer Barrique-Forums“ stellen ihre „großen Weine“ unter dem Motto „Wir finden die Besten“ vor ([www.barrique-forum.de](http://www.barrique-forum.de)).

**BAD DÜRKHEIM: DRITTER BÜRGERPREIS DER STIFTUNG DES LANDKREISES VERLIEHEN**

# Senioren, Freizeit und Museum

Die „Senioren-Aktivgruppe“ aus Elmstein-Iggelbach freut sich über den „Hauptgewinn“ beim dritten Bürgerpreis des Landkreises Bad Dürkheim. Der wurde kürzlich im Kreishaus den stolzen Gewinnergruppen verliehen.

Der Landschaftspflegeverein um seinen engagierten Vorsitzenden Franz Münch, der seit zehn Jahren besteht, erhielt aus der Hand des Ersten Kreisbeigeordneten Erhard Freunschdt den Scheck über 3000 Euro.

Mit 2000 Euro wurde die ehrenamtliche Arbeit der kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Kallstadt und Erpolzheim gewürdigt. Ulrike Kindsvater, die seit 2004 die 1992 von der heutigen Dekanin Ulla Hoffmann und ihrem Ehemann Christian Hoffmann begonnene Initiative „Kallstadter und Erpolzheimer Kinderferienwoche“ weiterführt, konnte mit sichtbarer Freude den zweiten Preis entgegennehmen.

## Ehrenamt als Basis der Gesellschaft

Den 3. Preis – mit 1000 Euro dotiert – vergab die „Stiftung des Landkreises Bad Dürkheim für Kultur, Soziales, Umwelt, Bildung, Unterricht und Erziehung“ an den „Freundeskreis Heimatmuseum Haßloch“. Diesen Scheck durfte Mitbegründer Bernd H. Ruckdeschel in Empfang nehmen, der das Museum „Ältestes Haus“ im pfälzischen Großdorf ehrenamtlich leitet.

„Das Ehrenamt, der freiwillige persönliche Einsatz im Dienste einer Sache, ist die Basis unseres Gemeinwesens und sorgt für nachhaltige, starke, demokratische Strukturen. Engagierte Mitbürgerinnen und Mitbürger, die ihre Gedanken und Fähigkeiten einbringen, bestimmen mit. Sie entwickeln maßgeblich die Potenziale unserer Gesellschaft.“

## Beitrag zu gegenseitigem Respekt

Der Erste Kreisbeigeordnete Erhard Freunschdt unterstrich damit den Hintergrund des Preises: einen wichtigen Beitrag zum respektvollen Miteinander



Hauptgewinn beim Bürgerpreis: die „Senioren-Aktivgruppe“ aus Elmstein-Iggelbach mit Erstem Kreisbeigeordnetem Erhard Freunschdt (vorne, 2.v.re.).

zu würdigen und zu fördern sowie ehrenamtliches beispielhaftes Engagement, als Vorbild hervorzuheben. Er zitierte dazu den römischen Philosophen Seneca: „Die menschliche Gesellschaft gleicht einem Gewölbe, das zusammenstürzen müsste, wenn sich nicht die einzelnen Steine gegenseitig stützen würden“.

## Engagement mit Brückenfunktion

Demokratie verkraftet kein „Ohne mich“, so Freunschdt; Bürgerschaftliches Engagement habe „Brückenfunktion“, es verbinde Menschen und Generationen, sei Zeichen von Solidarität.

Alle Ausgezeichneten arbeiteten zwar unentgeltlich, „aber nicht umsonst!“, betonte Freunschdt. Die Zeit, die sie mit ihrem Einsatz verschenkten, sei ein kostbares und im Prinzip unbezahlbares Gut, fuhr er fort. „Würde man die Wertschöpfung durch soziale Arbeit in Deutschland beziffern, käme eine Summe von bis zu annähernd 100 Milliarden Euro zusammen.“

Die Veranstaltung wurde von dem bei Kreisterminen schon bewährten Duo „Passion & Piano“ musikalisch umrahmt.

## Zur Sache: Die Preisträger und ihre Leistungen

Mit dem Bürgerpreis sehen Franz Münch und sein Stellvertreter Reinhard Scherr die Arbeit ihrer „aktiven Seniorengruppe“ im Elmsteiner Ortsteil **Iggelbach** gewürdigt. So hat der Verein auf der Iggelbacher Gemarkung „Am Eckel“ ein 18 Hektar großes Gelände von Wildwuchs befreit und teilweise in eine Streuobstwiese verwandelt. Über 76 Gräser- und Kräuterarten seien hier heimisch, berichten die zwölf Senioren. Die Aktivgruppe pflegt Wasserläufe und Waldwege, baute Ruhebänke und eine Brücke über den Iggelbach. Rund 90 Kinder sind seit 1992 bei der Kinderferienwoche mit von der Partie, wenn die beiden Kirchengemeinden **Kallstadt** und **Erpolzheim** einladen. Ulrike Kindsvater, seit 1997 im Presbyterium Kallstadt, arbeitet seit 1994 aktiv mit, ab 1998 hat sie die Finanzverwaltung übernommen, seit 2004 sind Planung und Durchführung ganz in ihrer Hand. Alle Mitarbeiter arbeiten für die Freizeit ehrenamtlich, planen Urlaub erst für die Zeit danach. Die Jugendlichen verzichten mitunter auf bezahlte Ferienjobs.

Obwohl die Prot. Kirchengemeinde als Veranstalter fungiert, machen auch Menschen anderer Glaubensrichtungen mit. Alle Kinder des Einzugsbereiches der Grundschule Kallstadt dürfen teilnehmen.

Der Freundeskreis Heimatmuseum **Haßloch** (FKH) wurde am 26. Oktober 2000 auf Anregung des heutigen Museumsleiters Bernd H. Ruckdeschel gegründet. Der FKH ist von zehn auf 27 Mitglieder angewachsen, die sich teils handwerklich und teils geisteswissenschaftlich betätigen. Die Mitglieder führen abwechselnd, während der Öffnungszeiten 15. März bis 15. November, jeweils am ersten und dritten Sonntag im Monat, von 14,30 bis 17 Uhr die Museumsaufsicht. Am internationalen Museumstag und am Tag des offenen Denkmals werden Ausstellungen und Aktivitäten organisiert. Das Heimatmuseum schreibt jährlich für etwa 1000 Kindergarten- und Schulkinder Programme aus. Seit 2001 werden Sonderausstellungen durchgeführt. 2004 wurden die „Haßlocher Heimatblätter“ ins Leben gerufen.



Platz zwei: die kirchlichen Mitarbeiter von Kallstadt und Erpolzheim.



Platz drei: der Freundeskreis des Heimatmuseums Haßloch.



Vorher: Die Sohlschwelle behindert Fischarten, die wie Lachse bachaufwärts wandern.



Nachher: Jetzt ist der Speyerbach südlich von Haßloch durchgängig für Bachbewohner.

## HASSLOCH: DURCHGÄNGIGKEIT DES SPEYERBACHS AN VIER STELLEN WIEDER HERGESTELLT

# Barrierefreie Bäche als Ziel

Das Land zwischen Speyerbach und Rehbach südlich von Haßloch macht seiner ursprünglichen natürlichen Bestimmung als Schwemmkegel alle Ehre: Schmelzwasser und Niederschläge haben Wiesen und Wege an diesem Wintertag unter Wasser gesetzt. So weit gehen die aktuellen Renaturierungsmaßnahmen des Landkreises aber nicht. Dazu sind vielmehr vom Menschen verursachte Barrieren im Bach entfernt worden, damit in und an den Bächen lebende Tierarten sich leichter ausbreiten können.

„Fischarten, die Wanderungen vornehmen, um zu laichen und zu den Nahrungsgründen zurückzukehren, sind auf eine gute Durchgängigkeit der Gewässer angewiesen“, erörtert Landespfleger Hans Meyer. Die bekanntesten Beispiele dafür seien Lachse, die von der Mündung eines Flusses bis zum Oberlauf seiner Seitengewässer schwimmen, um dort ihre Eier abzulegen. Diese Fische trifft es besonders hart, wenn Barrieren von Menschenhand oder natürlichen Ursprungs im Wege sind. „Es ist gut möglich, dass es einst auch Im Speyerbach Lachse gab“, vermutet Meyer. Aber auch Äsche, Bachforelle oder Barbe suchen zu bestimmten Jahreszeiten ihre Laichgründe, Winter- oder Sommerlebensräume in anderen Gewässerbereichen auf. Ebenso erleichtern laut Meyer hindernisfreie Bach- und Flussläufe vielen Insektenarten und anderen wirbellosen Tieren die Ausbreitung.

### EU-Richtlinie für Gewässergüte

Im Zuge von Begradigungsmaßnahmen oder durch den Bau von Mühlen oder Stauwehren haben viele Gewässer inzwischen diese Durchgängigkeit verloren. „Begradigungen führen zu einer schnelleren Fließgeschwindigkeit und damit zur Vertiefung der Bäche und Flüsse“, erörtert der Landespfleger. Das wiederum habe oftmals Querbauten in Form von Grund- und Sohlschwällen notwendig gemacht, die wiederum den genannten Arten zusetzen. Das muss sich ändern: Eine EU-Richtlinie, die Europäi-

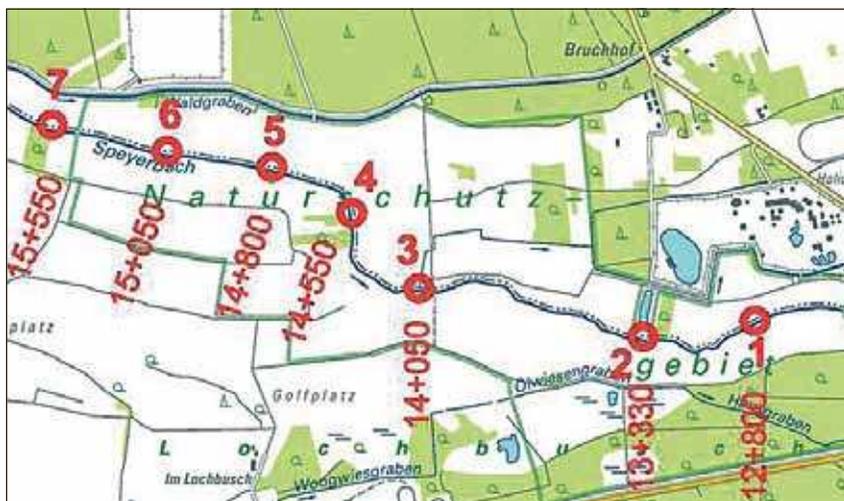
sche Wasserrahmenrichtlinie (EG-WRRL), die 2000 in Kraft getreten ist, schreibt vor, einen „guten Zustand“ der Binnen- und Küstengewässer sowie des Grundwassers bis 2015 anzustreben. Auch konkrete Umweltziele zur Wassergüte sind darin definiert. Diese können meist nur erreicht werden, wenn die Gewässer auch wieder hindernisfrei sind.

### 120.000 Euro investiert

„Die Landkreise sind für die Unterhaltung der Gewässer zweiter Ordnung und somit auch für deren Gewässergüte zuständig“, informiert Vera Fischer von der Abteilung für Zentrale Aufgaben im Kreishaus. Gewässer zweiter Ordnung im Landkreis seien der Rehbach und der Speyerbach. „Im Zuge der Umsetzung der EU-WRRL wurde im Jahr 2008 in Zusammenarbeit mit dem Gewässerzweckverband Rehbach-Speyerbach und der Struktur- und Genehmigungsdirektion ein Maßnahmenkatalog zur Wiederherstellung der Durchgängigkeit der beiden Gewässer für Fische und Kleinstlebewesen erstellt“, erörtert Fischer die Vorgehensweise im Kreis Bad Dürkheim.

Am Speyerbach bestand südlich von Haßloch der Planung nach an sieben Stellen Handlungsbedarf (Übersichtskarte oben rechts). Vor Ort stellte sich heraus, dass nur an vier Stellen Nachbesserungen erforderlich waren. Diese sind erfolgt: Zwischen der Fronmühle und der Amühle ist die Barrierewirkung der Sohlabstürze durch Steinschüttungen abgemildert worden. „Für die Maßnahme wurden insgesamt 120.000 Euro eingeplant, wobei Landeszuwendungen in Höhe von 90 Prozent der Kosten bewilligt wurden“, berichtet sie.

Einige - auch schwierigere Brocken - stehen allerdings noch aus: die Mühlen etwa. „Eine Maßnahme zur Wiederherstellung der Durchgängigkeit am Speyerbach in Lambrecht beim ehemaligen Gebäude Kupferhammer und der Untermühle war schon geplant“, so Fischer. „Da in diesem Bereich aber auch Hochwasserschutz- und Renaturierungsmaßnahmen anstehen, wurde die Maßnahme zurückgestellt, bis in einer Studie alle anstehenden Maßnahmen zusammengefasst sind.“



## Zur Sache: Lebensraum des Schlammpeitzgers

Durch den Ordenswald am Waldgraben südlich von Haßloch in der Nähe des Holiday Parks entlang geht es zum ehemaligen Schwemmkegel des Rehbach-Speyerbach-Systems. Er wird nördlich vom Rehbach und südlich vom Speyerbach begrenzt, der hier gleichzeitig die Grenze zwischen dem Landkreis Bad Dürkheim und der Stadt Neustadt markiert. Das Rehbach-Speyerbach-System ist laut Landespfleger Hans Meyer nicht mehr im natürlichen Zustand, sondern menschengemacht. Aber die in Jahrhunderten entstandene Kulturlandschaft weist ebenfalls eine große Artenvielfalt auf, die sie zu einem wertvollen Ökosystem mache. An den Ufern können sich etwa Gehölze ausbreiten, in denen viele verschiedene Arten ihre Heimat finden. Im Wasser selbst lebt mit dem Schlammpeitzger eine ganz besondere Fischart. „Er kommt außer hier nur noch in einem weiteren Gebieten in der Pfalz vor“, unterstreicht Meyer. Der Schlammpeitzger ist nach Aussage von Meyer selten geworden, weil die Bäche und Flüsse gereinigt werden. Denn der Schlammpeitzger hat seinen Namen nicht von ungefähr: Er bevorzugt trübe, schlammige Gewässer als Lebensraum.



Ein Fisch namens „Gewitterfuzzer“: Der Schlammpeitzger liebt schlammige Gewässer und ist besonders aktiv bei Gewittern.

Obwohl er ein Fisch ist, kann der Schlammpeitzger kurze Strecken auf dem Land zurücklegen. Besonders robust übersteht das bis zu 30 Zentimeter lange Tier es selbst eine Weile lang, wenn ein Bach ganz austrocknet. Das Überleben ermöglicht ihm seine sogenannte „Darmatmung“. Dieser Eigenschaft und der Eigenart, bei Gewitter besonders aktiv zu sein, verdankt die selten gewordene Schmerlart ihren originellen Spitznamen: „Gewitterfuzzer“.

## Müllgebühren weiter stabil

Entgegen der steigenden allgemeinen Lebenshaltungskosten bleiben die Müllgebühren 2011 – im zweiten Jahr in Folge – stabil, nachdem die Gebühren 2009 um durchschnittlich fünf Prozent gesenkt worden waren. Dies hat der Kreistag beschlossen.

„Der Abfallwirtschaftsbetrieb hat sparsam gewirtschaftet und ist für die Zukunft gut aufgestellt“, so der Erste Kreisbeigeordnete Erhard Freunsch, auch Umweltdezernent. Eine Erhöhung der Gebühren steht damit für die nächsten zwei Jahre nicht zur Debatte. Eine Senkung allerdings auch nicht, denn „die Einnahmen der Umsatzerlöse hängen vom Markt ab, der wiederum stark konjunkturabhängig ist“, so Klaus Pabst, Werkleiter des AWB. So seien etwa die Preise für Altpapier in den vergangenen Jahren „regelrecht Achterbahn gefahren“. Ohne Einnahmequellen wie die Strom-Einspeisevergütung der Photovoltaikanlagen auf der Deponie Friedelshaus könnten schnell Haushaltslöcher entstehen.

Den Bunkerbrand im Müllheizkraftwerk Ludwigshafen der GML, dessen finanzieller Schaden momentan noch nicht absehbar ist, wird der Landkreis Bad Dürkheim als Mitgesellschafter der GML nicht zu spüren bekommen. Deshalb geben sich Erhard Freunsch und Klaus Pabst optimistisch, dass auch in naher Zukunft keine Erhöhungen auf die AWB-Kunden zukommen und so die Gebühren landesweit unterdurchschnittlich bleiben. „Unsere Kunden können außerdem selbst ihre Gebühren beeinflussen“, merkt Pabst an, „denn der mit dem Abfallwirtschaftskonzept 2004 eingeführte Behältertarif macht Müllvermeidung und -trennung finanziell attraktiv“. Und dies bei einem umfangreichen Leistungsangebot.

## BAD DÜRKHEIM: „NEGATIVE NACHHALTIGKEIT“ DES KREISHAUSHALTS

# Geleitzug geschundener Kommunen

Von einer „negativen Nachhaltigkeit“ sprach der Erste Kreisbeigeordnete Erhard Freunsch in seiner Haushaltsrede vor dem Kreistag. Er meinte damit eine langfristig, das heißt nachhaltig schlechte Finanzausstattung.

„Wir sind aber kein Sonderfall“, so Freunsch, „sondern bewegen uns im Geleitzug der geschundenen Kommunen, die seit Jahren die Ausweitung sozialer Aufgaben übernehmen mussten, ohne mit ausreichenden Finanzmitteln ausgestattet zu werden.“

„Seit neun Jahren beklagen wir Defizite – schieben eine Bugwelle aus Fehlern vor uns her“, erinnert Freunsch. Dennoch werde die Kreisverwaltung auch 2011 viele Themen angehen, „in denen wir für unsere Bürgerinnen und Bürger arbeiten“.

### Mehrbedarf im sozialen Bereich

Einen hohen Zuschussbedarf haben die sozialen Aufwendungen, Sozial- und Jugendhilfe. In beiden Fällen beträgt der Zuschussbedarf je rund 21 Millionen Euro. Damit seien die Einnahmen aus der Kreisumlage aufgebraucht, erörtert der Erste Kreisbeigeordnete. Der Mehrbedarf im sozialen Bereich ist seit 2008 um rund neun Prozent gestiegen. Es gelte das Prinzip „Hoffnung“, dass sich der Arbeitsmarkt und präventive Maßnahmen der Jugendhilfe positiv entwickeln.

Schon der Bereich Kindertagesstätten zeige, dass der Landkreis die Gemeinden und Städte unterstützt, ein attraktives Angebot für junge Familien bietet. Fast überall werden Kindertagesstätten aus-

gebaut, saniert, modernisiert – Ganztagsangebote, Krippenplätze runden dies ab – „die rund zehn Millionen Euro Kreisanteil für Personal- und Modernisierungskosten sind gut angelegtes Geld.“ Unbestreitbar sei die Umsetzung der Schulstrukturreform im Landkreis Bad Dürkheim vorbildlich gelungen. Die Weiterentwicklung der Schullandschaft kostet rund 17 Millionen Euro.

### Maxx-Ticket für Schüler gesichert

Gesichert sind die Schülerbeförderung (mit einem Zuschuss von 924.000 Euro) und das Maxx-Ticket. Mit Einführung der Realschulen plus sind viele Schülerinnen und Schüler von Beförderungs-

kosten freigestellt.

Einsparungen gegenüber Planansätzen der Vorjahre finden sich auch im Ausbau der Kreisstraßen. Einzige neue Maßnahme: die Herstellung der kreuzungsfreien Einmündung der K7 in die B 271 in Bad Dürkheim Süd zur Beseitigung des Unfallschwerpunkts (350.000 Euro).

Die Einführung des digitalen Funks bei den Feuerwehren, die digitale Alarmanlage, neue Fahrzeuge und Ausstattung unter anderem für den Gefahrgutzug sind eingeplant. Ferner beteiligt sich der Kreis an einer Integrierten Leitstelle für den Raum um Ludwigshafen mit mehr als einer Million Euro. Hier wird künftig der Einsatz der Rettungsdienste für über 800.000 Menschen organisiert.

## SCHULEN LASSEN KREISUMLAGE STEIGEN

Der Landkreis ist im wesentlichen umlagefinanziert, er hat kaum eigene Einnahmen. Dazu machte der Erste Kreisbeigeordnete Erhard Freunsch vor dem Kreistag folgende Ausführungen:

„Die Veränderung der Schullandschaft hat Folgen für die Finanzierungsströme zwischen Gemeinden und Kreis: Die Kreisumlage steigt! Die Realschulen plus Weisenheim am Berg und Lambrecht, die Kurpfalzschule Haßloch, die Hauptschule Grünstadt (jetzt IGS) sowie die IGS Deidesheim-Wachenheim) sind in die Trägerschaft des Landkreises gewechselt. In den kreiseigenen Schulen können rund 9000 Schüler länger gemeinsam lernen, haben gute Schulen und moderne Lernmittel, können wohnortnah das Abitur machen oder sich für den Beruf ausbilden lassen. Die direkten Mehrkosten für den Kreis betragen für 2011 etwa vier Millionen Euro mit Personalkosten für 54 übernommene Kräfte. 670.000 Euro sind Ausgleichszahlungen für Vermögenswerte, die an die Gemeinden zurückfließen. Daher ist der Haushalt 2011 mit einer Kreisumlageerhöhung von vier Prozentpunkten aufgestellt (ein Punkt entspricht rund einer Million Euro).“

### Elmstein: Naturerlebniskonzept für Helmbachweiher



Für den Helmbachweiher und sein näheres Umfeld wurde ein Erholungs- und Freizeitkonzept erstellt. Zu den notwendigen Maßnahmen gehört ein Neubau des baulich maroden Kiosk- und Toilettengebäudes. Nach dem Haushaltsplan des Landkreises Bad Dürkheim für 2011 sollen daneben eine barrierefreie Zuwegung, ein Trinkwasserbrunnen sowie Stellplätze im Bereich der Liegewie-

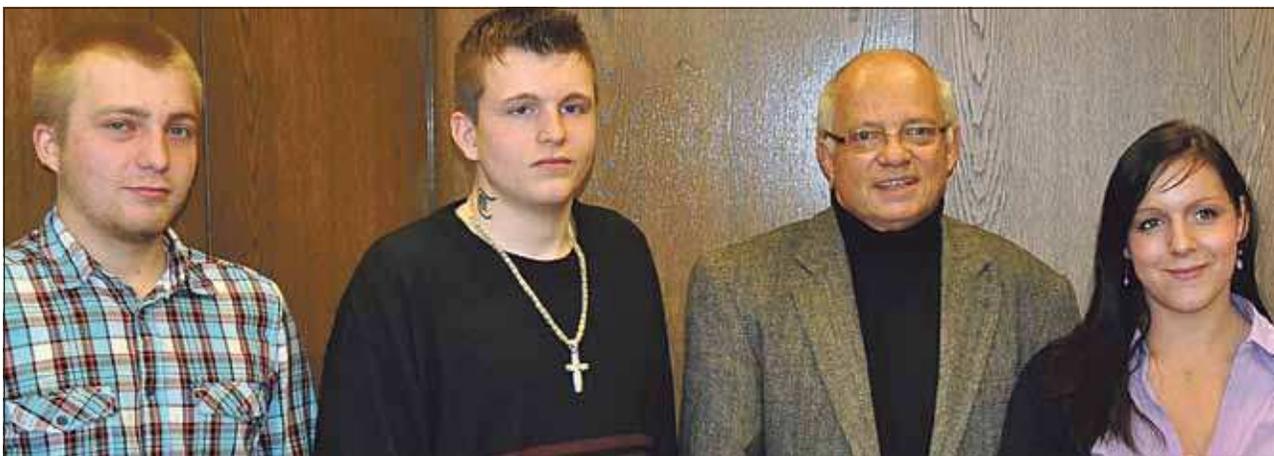
se und des Grillplatzes errichtet werden. Später ist auch an einen Wasser-Spielplatz und ein „Blaues Klassenzimmer“ gedacht. Zunächst sind 190.000 Euro veranschlagt, in den Folgejahren noch 40.000 Euro. Die Nettogesamtkosten sollen über „LEADER+“-Fördermittel zu 50 Prozent gegenfinanziert werden. Auf unserem Foto besichtigt der Naturschutzbeirat das Gelände.

### Landkreis Bad Dürkheim: Schuldnerberatung wird vernetzt



Der Landkreis hat eine neue Rahmenvereinbarung zur Schuldnerberatung mit der Caritas abgeschlossen (Foto: Kreisbeigeordnete Claus Potje (l.) und Caritasdirektor Vinzenz du Bellier). Dies vor dem Hintergrund, dass von den rund 2.650 Bedarfsgemeinschaften im Kreis rund ein Drittel verschuldet seien. Das neue Leistungsverzeichnis für das Büro in Bad Dürkheim (Philipp-Fauth-Straße 8),

das der Kreistag verabschiedete, schreibt auch die Vernetzung mit Sozialpartnern wie Erziehungs-, Lebens- und Eheberatungstellen oder dem Job-Center Deutsche Weinstraße fest. Die Schuldnerberatung ist aktuell mit einem Berater und einer Teilzeitkraft besetzt. Aktuell beträgt die Wartezeit zwölf Monate. Mit einer zweiten Fachkraft wäre eine Verkürzung auf sechs bis acht Wochen möglich.



Freude über die Belohnung (v.l.): Andreas Pol, Timmy Steiner, Erster Kreisbeigeordneter Erhard Freunsch und Samantha Cofelice (es fehlt Pia Kasenzer).

## GRÜNSTADT/BAD DÜRKHEIM: KREISSTIFTUNG SPRINGT FÜR JOB-CENTER EIN

# Bonuszahlung für gute Prüfungen

**Im Auftrag der „Stiftung des Landkreises Bad Dürkheim für Kultur, Soziales, Umwelt, Bildung, Unterricht und Erziehung“, deren stellvertretender Vorsitzender er ist, übergab jetzt der Erste Kreisbeigeordnete Erhard Freunsch den Erfolgsbonus an vier Auszubildende in außerbetrieblichen Einrichtungen.**

Je 200 Euro erhielten Samantha Cofelice (19) aus Grünstadt, Pia Kasenzer (24) aus Haßloch, Timmy Steiner (22) und Andreas Pol (23), beide aus Neustadt, für eine erfolgreiche Zwischen- beziehungsweise Abschlussprüfung.

Sie alle standen in der Ausbildungsfinanzierung durch das Job-Center (früher ARGE) Deutsche Weinstraße (Neustadt/Grünstadt) im Rahmen einer „Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen“ (BaE), dessen Geschäftsführer Horst Ernst das Engagement und die Motivation der Jugendlichen unterstrich. Die bisherigen Erfahrungen hätten gezeigt, dass der Erfolgsbonus seinen

Zweck erfüllt und zu Motivationssteigerung, Durchhaltevermögen und positivem Lernverhalten beigetragen habe.

Bei der Zielgruppe handele es sich um „lernbeeinträchtigte und/oder sozial benachteiligte Jugendliche“, so Ernst, die für eine Ausbildung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt ohne entsprechende Betreuung und Begleitung nicht in Frage kämen. Hervorragend laufe die Zusammenarbeit mit den Bildungsträgern Christliches Jugenddorf Deutschland (CJD) in Neustadt, der Werkstatt „Arbeiten und Lernen“ (A&L) in Grünstadt, aber auch der „Fahrschule Pfalz“ (FSP, Außenstelle Neustadt).

Als „vorbildlich“ bezeichnete Erster Kreisbeigeordneter Erhard Freunsch die erfolgreichen Anstrengungen der jungen Frauen und Männer. Pia und Samantha haben einen Platz in den Läden Haßloch und Grünstadt einer Schuhhandelskette gefunden, Timmy als Kfz-Service-Mechaniker und Andreas (er sei – so Ernst – trotz Zusage bei guter Note von einem großen Neustadter Baumarkt nicht

übernommen worden) bei einer Solarfirma mit Sitz in Berlin. Er hofft aber, später wieder in den Ausbildungsbetrieb zurückkehren zu können. Die Stiftung sei froh, so Freunsch, diese besonderen Ergebnisse würdigen zu können. Aufgrund einer Gesetzesänderung sei es dem Job-Center nicht mehr möglich, den Erfolgsbonus aus eigener Kasse auszus zahlen. Deshalb sei die Stiftung gerne eingesprungen. Die Auszubildenden hätten dies verdient und auch gezeigt, dass sie mit Engagement ihren beruflichen Erfolg aufbauen möchten.

Dass die Werkstatt „A&L“ in der Region verankert sei, darauf wies Claus Potje, 2. Vorsitzender der Offenen Jugendarbeit Leiningerland hin, die Träger der Einrichtung ist. Sie sei dankbar für die vielen Spenden, mit denen die Arbeit fortgeführt werden könne. Immer wieder gebe es Finanzierungsprobleme, weil die Förderung des Bundes häufig in Frage gestellt werde. Der Kreisbeigeordnete bescheinigte der Werkstatt eine „hohe Integrationsquote“.

## Sparkassenspende für Jugendherbergen und „Lebenshilfe“-Kita



Eine Spende der Sparkasse Rhein-Haardt erhielten die Jugendherbergen Neustadt (2000 Euro) und Altleiningen (1000 Euro). Das Geld soll für die Kinderspielbereiche sein. Vorstandsmitglied Thomas Distler (l.) übergab die Spende an den Vorstandsvorsitzenden der Jugendherbergen in Rheinland-Pfalz und im Saarland, Jacob Geditz (r.), und den Betriebsleiter der Jugendherberge Neustadt,

Christian Lohrmann mit Frau. Bild rechts: Die Lebenshilfe Grünstadt bekam auf ihrer Baustelle für eine barrierefreie Kindertagesstätte Besuch. Sparkassendirektor Karl Mang (Mitte) brachte 5000 Euro mit. Wie für die derzeit 76 Kinder seit 44 Jahren investiert wird, erläuterte der 1. Vorsitzende der Lebenshilfe, Walter Döring (r.). Seit kurzem setzt sich die Lebenshilfe Grünstadt-Eisenberg verstärkt auch für behin-

derte Jugendliche und Erwachsene ein. Es ist ein Appartementshaus mit ambulanten Wohnen in zwölf Wohneinheiten für Behinderte geplant. „Hut ab und Anerkennung für die Leistung der Lebenshilfe“, lobte Mang. Jugendarbeit entspreche dem Selbstverständnis der Sparkasse. Mit ihm freuten sich auch Leiterin Jessika Becker und Geschäftsführerin Karin Heindel sowie die Kinder.

## TERMINE

### Untersuchungen zur Einschulung

Die Abteilung Gesundheitsamt der Kreisverwaltung Bad Dürkheim in Neustadt setzt die Untersuchungen der Kinder fort, die im Sommer eingeschult werden sollen. Die nächsten Termine (je 8.20 bis 12 Uhr):

**Grundschule Altleiningen:** am 8. und 11. Februar

**Neustadt-Geinsheim „Am Storchennest“:** am 10., 14. und 15. Februar

**Friedelsheim/Ellerstadt:** am 10., 15., 17., 22. und 24. Februar.

**Neustadt Ostschule:** im Gesundheitsamt am 17., 18., 21., 22., 23., 24., 25. und 28. Februar.

**Grundschule Dirmstein:** am 21., 22. und 23. Februar

**Grundschule Meckenheim:** am 21. und 23. Februar

**Grundschule Wattenheim:** am 28. Februar und 1. März

**Grundschule Laumersheim:** am 2. und 9. März

**Kurpfalzschule Wachenheim:** am 15., 17., 22., 24., 29. und 31. März in der VG-Verwaltung.

**Bad Dürkheim:** Valentin-Ostertag-Schule am 14., 15., 16. und 18. März.

**Grünstadt-Sausenheim:** am 22. und 23. März

**Bad Dürkheim-Grethen:** am 16., 23. und 28. März.

### Beratung für Eltern

Zur persönlichen Beratung lädt das Gesundheitsamt in Neustadt an der Weinstraße alle Eltern aus dem Landkreis Bad Dürkheim und der Stadt Neustadt am 16. März von 9 bis 11 Uhr ein. Eine telefonische Beratung wird an jedem Freitag zwischen 9 und 11 Uhr ohne Anmeldung (Telefon: 06322/961-7302) angeboten.

### Fahrrad-Champion

Der ADAC organisiert wieder sein beliebtes Turnier „Wer wird Fahrrad-Champion“. Erster Kreisbeigeordneter Erhard Freunsch informierte alle Schulen, sich beim ADAC (Tel. 06321/890523) oder im Kreishaus (Tel. 06322/961-3200) anzumelden und Termine zu vereinbaren. Das Regionaltourier wird am 17. September sein.

### Stammtisch für Betreuer

In Haßloch am 16. Februar und 16. März, 19 Uhr, im Restaurant „Seemannsklaus“ (Hans-Böckler-Straße 47).

In Grünstadt am 16. Februar und 16. März, 19 Uhr, im Brauhaus (Turnstraße 11).



Personalversammlung: Der Personalrat zieht Bilanz des vergangenen Jahres.

**BAD DÜRKHEIM: PERSONALRAT IM KREISHAUS LEGT JAHRESBERICHT 2010 VOR**

# Arbeit für 516 Personen

**Die leistungsorientierte Bezahlung (LOB) und die Vereinbarung eines betrieblichen Systems bei der Kreisverwaltung Bad Dürkheim waren die am längsten diskutierten Themen bei der jährlichen Personalversammlung.**

Die Tarifpartner (Arbeitgeber und Gewerkschaften) im öffentlichen Dienst hatten 2005 mit der Einführung des neuen Tarifvertrags (TvöD) die LOB eingeführt. Im Kreishaus, im Gesundheitsamt in Neustadt, in den Schulen und beim Job-Center Deutsche Weinstraße besteht hauptsächlich Diskussionsbedarf zur Umsetzung. Die Dienststellenleitung, so Erster Kreisbeigeordneter Erhard Freunsch, werde sich mit dem Personalrat intensiv zu diesem Thema auseinandersetzen.

In 16 Personalratssitzungen mit 212 Punkten befassten sich 2010 die Mitglieder des Personalrats, wie Vorsitzender Wolfgang Bauer bilanzierte, neben personellen auch mit 48 allgemeinen, organisatorischen, sozialen und sonstigen innerdienstlichen und wirtschaftlichen Angelegenheiten.



Georg Wagenblast erläutert leistungsorientierte Bezahlung; rechts Personalratsvorsitzender Wolfgang Bauer.



„Es ist immer Bewegung im Personalrat“, meinte Bauer zum Auf und Ab bei den nach Übernahme der Schulen 500 kommunalen Bediensteten und 16 Landesbeamten und zählte auf: 29 Einstellungen (18 befristet und elf unbefristet), je drei neue Auszubildende als Angestellte und Beamtenanwärter, Übernahme von insgesamt fünf Auszubildenden (befristet). Eine Beschäftigte konnte mittlerweile ins Beamtenverhältnis übernommen werden. 22 befristete wurden in unbefristete Verträge umgewandelt, zwölf verlängert.

Auch Teil der Mitbestimmung oder Mitwirkung: Versetzung von einem anderen Dienstherrn, Zuweisungen nach Rückkehr aus der Elternzeit und Beurlaubung, 21 Veränderungen der wöchentlichen Arbeitszeit, Teilzeit in Elternzeit, Rufbereitschaften, 22 Umsetzungen innerhalb der Kreisverwaltung und eine von der ARGE ins Kreishaus, Gewährung einer Stellenzulage, zwölf Höhergruppierungen, vier Beamtenernennungen und sieben -beförderungen. Drei Umsetzungen führten zu Abgruppierung, es gab eine Abmahnung und drei ordentliche Kündigungen. Bei der ARGE - seit 1. Januar 2011 Job-Center Deutsche Weinstraße - kamen sechs Neueinstellungen, eine Reduzierung der wöchentlichen Arbeitszeit und eine Zuweisung auf die Tagesordnung. Weiter wurden 22 Kreisbedienstete dem Jobcenter zugewiesen. Im Job-Center wird es jetzt einen eigenen Personalrat geben.

Der Dank des Personalrats galt auch den 81 Bediensteten der Verwaltung und zehn Mitarbeitern der Sparkasse, die sich für Landrätin Röhl und andere typisieren ließen und Geld spendeten.

## Von Neustadt zum Kreis



Neu bei der Lebensmittelkontrolle: Jürgen Hofmann (re.), hier mit dem Kreisbeigeordneten Stefan Hebing.

Mit Jürgen Hofmann (39) hat sich das Team der Lebensmittelkontrolleure im Kreishaus Bad Dürkheim erweitert. Hofmann kam von der Stadtverwaltung Neustadt auf Grund einer Landesverordnung, wonach jetzt allein die Landkreise zuständig sind. Hofmann lebt in Weidenthal, wurde in Kaiserslautern zum Lebensmitteltechniker ausgebildet und entwickelte sich in der Kreisverwaltung Mainz-Bingen weiter zum Hygiene-Inspektor und -kontrolleur. Eine weitere Arbeitsstelle vor Neustadt war die Stadt Mannheim. Hofmann ist zuständig für den Bereich Neustadt Mitte und die Verbandsgemeinde Lambrecht.

**BAD DÜRKHEIM: 25 JAHRE IM ÖFFENTLICHEN DIENST**

# Pflegekinder und Computer

**Ihr „Silberjubiläum“ begingen im Kreishaus Bad Dürkheim Sigrid Kemmann (56) aus Grünstadt und Dr. Jürgen Baader MA (56) aus Bad Dürkheim. Der Erste Kreisbeigeordnete Erhard Freunsch überreichte die entsprechenden Dank-Urkunden.**

Seit April 1983 ist die in Höxter (Nordrhein-Westfalen) geborene Sozialpädagogin Sigrid Kemmann in der Pfalz. Sie hatte zuvor unter anderem die Frauenfachschule in Brakel und die Fachschule für Sozialpädagogik in Bad Driburg absolviert. Nach dem Anerkennungsjahr in einer Kindertagesstätte in Höxter graduierte sie an der Fachhochschule für Sozialwesen in Braunschweig und leitete in dieser Stadt



„Silberjubiläum“: Sigrid Kemmann und Dr. Jürgen Baader.



knapp vier Jahre eine Kita. In Grünstadt, wohin die Familie aus beruflichen Gründen zog, war sie zunächst pädagogische Fachkraft in der Hans-Zulliger-Schule. Die Mutter zweier Kinder wechselte 1991 ins Kreisjugendamt Bad

Dürkheim; eine Entscheidung, über die sie heute noch froh ist. Hier ist sie zuständig für die Pflegekinder und Adoptionen. Abteilungsleiter Johannes Henrich bescheinigte ihr „ruhige und kompetente Arbeit“, sie beherrsche ihre sehr spezialisierte Arbeit „aus dem FF“. Diese Form der Jugendhilfe müsse noch weiter ausgebaut werden.

Wer seinen Lebenslauf sieht, fragt Dr. Jürgen Baader sofort: Warum dieser verschlungene Berufsweg? Aber das wollte der promovierte Philosoph und Historiker einfach so, nachdem er in die so genannte „Lehrerflaute“ der 80er Jahre im Land kam. Geboren in Worms besuchte er die Grundschule in Bockenheim und machte Abitur am Leininger Gymnasium Grünstadt. Nach dem Zi-

vildienst folgte das Studium in Frankfurt. Nach einem befristeten Lehrauftrag an der Uni wechselte Dr. Baader als Pharma-Berater nach Hessen und setzte dieses „Abenteuer“ (Zitat) in Vechta fort. 1986 nahm er eine Fortbildung zum Organisationsprogrammierer in Mainz auf und bewarb sich 1987 erfolgreich für das im Aufbau befindliche EDV-Referat in der Kreisverwaltung. „Er hält den Stress gut aus“, urteilt Abteilungsleiterin Elke Thomas über den leidenschaftlichen Trompeter. Immerhin habe er mit seinen Kollegen über 400 PC zu wachen sowie eine umfangreiche Software zu betreuen. „Und er strahlt dabei eine unglaubliche Ruhe aus ...“, meinte Erster Kreisbeigeordneter Erhard Freunsch.

Mit unschönen Besenreisern oder Krampfadern muss sich heute keiner mehr abfinden! Die Varizenoperation, auch Stripping genannt, ist eine bewährte Methode zur Behandlung von Krampfadern.

## Krampfaderoperationen im Kreiskrankenhaus Grünstadt

- Hohe Kompetenz und Professionalität in Diagnose und Behandlung
- Langjährige Erfahrung
- Individuelle Betreuung in familiärer Atmosphäre
- Verschiedene schonende Verfahren
- Bestmögliches kosmetisches Ergebnis

Welches Behandlungsverfahren für Sie sinnvoll ist, muss individuell entschieden werden.

Informieren Sie sich in einem persönlichen Gespräch mit unserer Spezialistin, Oberärztin Manuela Heyer-Stuffer, Fachärztin für Chirurgie. Terminvereinbarung unter Telefon 06359 809216.



[www.krankenhausgruenstadt.de](http://www.krankenhausgruenstadt.de)

## Wieder gesunde und schöne Beine

**Willkommen in guten Händen**

### KREISKRANKENHAUS GRÜNSTADT

Westring 55 • 67269 Grünstadt • Telefon 06359 809-0 • E-Mail [kontakt@krankenhausgruenstadt.de](mailto:kontakt@krankenhausgruenstadt.de)

## Der zuverlässige Lieferant in Ihrer Nähe



**BRENNSTOFFE  
KOMPOSTIERUNG  
CONTAINERDIENST**

**WERTSTOFFHOF FÜR DEN LANDKREIS**

### Öffnungszeiten Wertstoffhof

Montag bis Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr  
Freitag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr

### Holzpellets

- ▶ 15 kg-Säcke
- ▶ lose Ware per Silo-LKW

### Holzbriketts

- ▶ hoher Energiegehalt
- ▶ 10 kg-Pakete

### Container

- ▶ für Bauschutt
- ▶ Gartenabfälle
- ▶ Altholz u.v.m.

### Blumenerde

### Kompost, Rindenmulch

- ▶ verschiedene Körnungen
- ▶ Güte überwacht

### Holzhackschnitzel

### Wertstoffhof

- ▶ Annahme aller Wertstoffe
- ▶ Bauschutt, Schrott
- ▶ Batterien, Styropor u.v.m.

**Tel. 0 63 59 / 92 36 - 0**  
**[www.wagner-gruenstadt.de](http://www.wagner-gruenstadt.de)**



## Hinauf, hinauf zum Schloss!

### Veranstaltungsvorschau 2011 Vielfalt ist Trumpf

**11.02.2011, 19 Uhr**  
**SWR2 Kulturnacht**  
Kabarett und Satire mit Holger Paetz, Dota Kehr, Volker Kühn u.a.

**22.03.2011, 20 Uhr**  
**Kabarett**  
Henning Venske und Jochen Busse „Inventur“

**10.04.2011, 11.00 Uhr**  
**Kindertheater**  
„Kasperle auf Reisen“

**15.05.2011, 11.00 Uhr**  
**Kindertheater**  
„Was macht die Maus im Wichtelhaus“

**17.04.2011, 17 Uhr**  
**Konzert der Villa Musica**  
„Gran Partita“

**15.05.2011, 17 Uhr**  
**Kurpfälzisches Kammerorchester**

**30.03.2011, 19 Uhr**  
**Demokratie-Forum**  
„Bürgerwut und Volkszorn – gibt es eine neue bürgerliche Protestwelle“

**27.04.2011, 19 Uhr**  
**Hambacher Gespräche**  
„Von der Entscheidungs- zur Darstellungspolitik? Demokratie zwischen Sprachlosigkeit und Inszenierung“

Information und Vorverkauf:  
Telefon: 0 63 21 / 959 78 80  
[veranstaltungen@hambacherschloss.eu](mailto:veranstaltungen@hambacherschloss.eu)

**[www.hambacher-schloss.de](http://www.hambacher-schloss.de)**



Stiftung Hambacher Schloss

# GELD & AKTUELL

Tipps und Informationen der Sparkasse Rhein-Haardt

Starten mit Glück und Strategie – Wenn Wünsche aus dem Rahmen fallen:

## Deka-FondsSparplan + Prämiensparen.

**Sagen Sie: "Ja, ich will!" zu Ihren Wünschen.** Bis Ende Februar 2011 wird der Einstieg in regelmäßiges Ansparen mit attraktiven Sparmöglichkeiten besonders belohnt:

- Teilnahme an der Verlosung eines 500 Euro Reisegutscheins.
- Bei Anlage eines Sparvertrages ab 70 Euro Monatsbeitrag erhalten Sie ein PS-Los ohne Sparbeitrag für 12 Monate geschenkt\*

Ganz egal, ob Sie

- sich Wünsche erfüllen wollen, die **aus dem Rahmen fallen**,
- für **besondere oder alltägliche Fälle** vorsorgen,
- die **notwendige eigene Rente** sichern wollen:

**Setzen Sie auf die richtige Strategie und eine gute Beratung.** Ob beim Prämiensparen flexibel oder bei Deka-FondsSparplänen: kleine monatliche Beiträge ergeben im Laufe der Jahre ein beachtliches Vermögen.

\* Geschenkt wird der Losbeitrag von 12 Euro sowie die aus dem Los resultierenden Gewinnchancen.

### Prämiensparen flexibel

- Ab 10 Euro monatlich ein Vermögen aufbauen.
- Neben einer variablen Verzinsung entsprechend der Marktentwicklung gibt es eine feste



Prämie für die Sparbeiträge, die von 1 % im ersten Jahr bis auf 50 % steigt.

### Die besondere Strategie:

Sie brauchen sich nicht auf eine Spardauer festzulegen, können jederzeit aufhören, die Rate reduzieren und Einlagen kündigen.

### Deka-FondsSparplan

- Sparraten können jederzeit geändert oder auch mal ausgesetzt werden.
- Verfügungen sind bei Bedarf börsentäglich möglich.
- Mit Deka Investmentfonds können Sie in verschiedene Chancen-Risiko-Klassen investieren und von Chancen des Kapitalmarktes profitieren.

■ Bereits ab 25 Euro möglich

### Die besondere Strategie:

Durch monatliche Sparbeiträge setzen Sie nicht alles auf eine Karte bzw. Kapitalmarktsituation. Bei niedrigen Kursen wer-

den mehr und bei höheren weniger Fondsanteile gekauft, so dass Sie von Schwankungen profitieren.

### PS-Sparen und Gewinnen

- Bereits mit 5 Euro im Monat Gewinnchancen: Jeden Monat Geldpreise bis **25.000 Euro oder einen VW Golf**.
- Bei der Zusatzauslosung winken sieben **BMW 1er Cabrios**, drei **Audi A5 Coupés**, **10 Reisegutscheine** sowie **viele Geldpreise im Gesamtwert von über 600.000 Euro**.



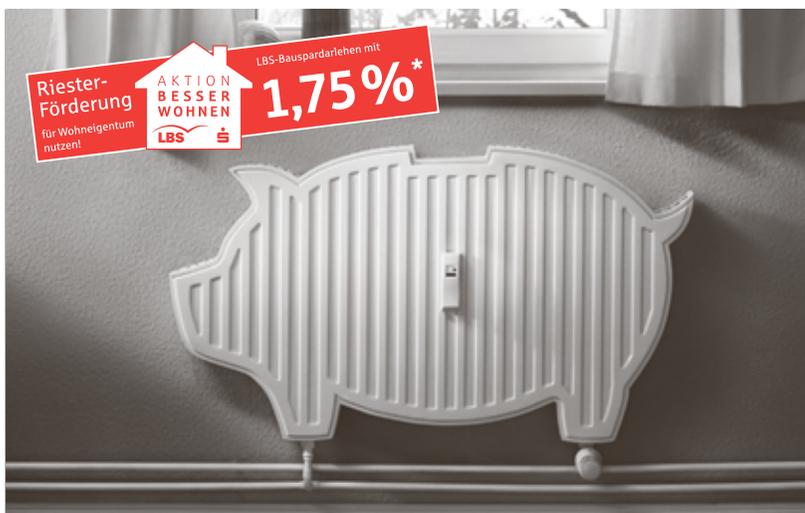
PS-Sparer tun Gutes: ein Teil des Losbeitrages wird für gemeinnützige Projekte in der Region gespendet. Bei jedem Los werden 4 von 5 Euro gespart. **Die besondere Strategie:** Kaufen Sie mindestens 10 Lose, gehören Sie immer zu den Gewinnern, eine richtige Endnummer ist immer dabei.

## Ratgeber zur Einkommensteuer

Mit dem „Ratgeber zur Einkommensteuer 2010“ (Schutzgebühr 9,90 €) steht das gesamte Einkommensteuerrecht für den Veranlagungszeitraum 2010 in handlicher Form zur Verfügung.



Das „PC-Programm zur Einkommensteuer 2010“ (Schutzgebühr 24,20 €) enthält die Sonderedition des WISO-Sparbuches mit vollem Leistungsumfang. Die Broschüre und das PC-Programm können zu den gleichen Preisen auch in unserem Online-Shop unter <http://www.sparkassen-shop.de/sparkasse-rhein-haardt> zzgl. Versandkosten angefordert werden.



## Wie viel Sparpotenzial steckt in Ihrem Eigenheim?

Jetzt modernisieren. Mit der Sparkassen-Baufinanzierung.

 Sparkasse Rhein-Haardt

Senken Sie Ihre Energiekosten – zum Beispiel mit einer günstig finanzierten Modernisierung. Zusammen mit unserem Partner LBS beraten wir Sie gern und stehen Ihnen auch bei allen anderen Fragen rund um riestergefördertes Wohneigentum und Bausparen kompetent zur Seite. Mehr Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder unter [www.sparkasse-rhein-haardt.de](http://www.sparkasse-rhein-haardt.de).

\* gebundener Sollzins im Tarif Classic 2006 TX; 2,40 % effektiver Jahreszins ab Zuteilung bei einer Bausparsumme von 50 000 € inkl. Risikolebensversicherung (Beispiel: 35-jähriger männlicher Darlehensnehmer), Abschlussgebühr: 500 €. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**